cringspreis: Durch unsere Arögerinnen und Agenturen: Auszeie A: 60 Meanig wonalich. I.80 MR. vierteliädelich: Ausgade S;
Tennis monalich. L.25 Mars vierteliädelich (Zulleflgeräßt monalich.
10 Viennig. Durch die Polit Ausgade A: 70 Giennig monalich.
2.55 Blort
niertelistrich (ohne Beiteligeld). Der Wiesbadener General-Angelger
erdeint diellich mittags mit Ausgadene ber Sonn- und Feiertage.

Wiesbadener

Alugeigenbreife! die einfpalitge Zeile oder beren Raum aus Stadtbegief Biesbaden 20 Big., aus Deutschand 20 Big., aus bem Aussenbe 48 Big. 3m Reslameteil: die Zeile aus Stadtbegief Biesbaden 1.— Mart, von ausündrig 1.56 Narf. Bei Biederbeinngen Raber nach aufliegendem Tarif. Für Pfapporiforitem wird teine Garantie übert nommen. Bei gwangsweiler Beitreibung der Infertionsgebühren durch Rlage, bei Loufurdverfahren uiw. wird der bewilkigte Rabait binfallig.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilege Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenstein, Wambach u. b. a. Berlag, Sanpigeschaftsftelle und Redaftion: Rifolasftraße 11. — Filiale: Mauritinsftr. 12. — Vernsprecher: Geschäftsftelle (Inserate u. Abonnement) Rr. 199. Redaftion Rr. 133.

Berlag Rr. 819. — Berliner Redaftionsburo: Berlin W. 2, Bofifach 12.

Beder Abonnent des Biesbadener General-Angelgers (Ansgabe &) ift mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abannent des Biesbadener General-Angelgers, der auch die himorifiliche Bochenbetlage "Rochbunnenveil diefelben verbetratet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Erfrau als versichert, jo daß, wenn Mann und Fran verunglucken sollten, je 1000 Mart, insgefamt allio 2000 Mart gur Anstalbung gebendberficherungs. Bant anzugeigen, der Berfichert, das fin tweerhald 24 Einnden nach dem Unfall in driftliche Behandlung gebendt werden, lieber die Borandseungen, geber linkal ihr nach dem Einfrit jur Anmeldung gebracht werden, lieber die Borandseungen der Berficherungsbed 24 Einnden nach dem Unfall in driftliche Behandlung zu bogeben. Tobeliale willen fosort, lieber die Borandseungen der Berficherungsbedingungen Auffichtlich, die vom Berlage oder dirett von der Rurnberger Lebendversingerungsbant zu dezleben find.

ag

SSEL

an

BOOK

führe ber

ri

白白鄉

iber,

.

Donnerstag, 7. November 1912.

27. Johrgang

Neues vom Kriegsschauplatz.

Die Türken nach Tichatalbicha gurudgeworfen.

Rad einer aus amtlichen Rreifen ftaramenben Radelcht and bem bulgarifden Sauptquartier ift bie Rachbut ber Firlen ans mehreren Stellungen amifchen Tichorin und Beret nach anferft beftigem Biberftanbe auf Maialbica gurudgeworfen worden, mobei bie Turfen eribere Berinfte erlitten batten als bei Lule Burgas.

Die Ronftantinopeler Bafferleitung gerftort.

Giner Londoner Radricht anfolge ift es ben Bulgaren em Dienstag gelungen, Die Bafferleitungen für Ronftan: tiennvel entameignichneiben.

Gire Bestätigung Diefer m'ditiven Radricht bleibt absumarten.

Die Belagerung bon Abrianopel.

Unfer Rriegeberichterftatter im bulgarifden Sauptmartier Muftafa Bafcha melbet vom 4. Nov., 6 Uhr abendo:

Das Bombardement von Mbrianopel ichreitet fort und es ift gang flar, bag man nicht an eine Anshungerung ber Gefinng deuft, fonbern einen allgemeinen Sturm vorbereitet. Die Belagerungsartifferie wird mimabrend verftarft. Das hauptquartier ift mit ben fremben Militarattaches nach Jamboli auf bulgarifdem Bebiet gurudverlegt worden. (Offenbar um der Sanpt: armee naber gut fein. Reb.)

Gin weiteres Telegramm aus Munafa Baica vom Men, abends 6 Ithr, befagt:

Die Belagerung macht Fortidritte. Die Inigerifchen Glieger ergielen glangende Erfolge. Man R iber die Gtarte ber turfifden Truppen in Abrianopel relliändig informiert.

Die Ibfichten ber bulgarifden Armeeleitung.

Roch einem Telegramm unferes Conderbericht. trattere erhielt biefer ans dem bulgarifden Sanpt-mariler folgende Meldung vom 5. Nov.:

Die Berfolgung der türtifden Armee wird bitgeient. Die Offenfive erfolgt entfprechend ber Grupet Cauptrichtungen. Gine fübliche Armeegruppe braugt m sendftlicher Richtung fiber Ticorin nach, mabrend ein Boritog vom Rorden her über Gerat und Strandga

Die Gudtruppe bat die Türfen in guten Stellungen bei fatigutran und Gecherfer, fowie fpater über dem Ergenea durch gleichzeitigen Grontangriff und Umgehung des Blugels über Sicherfengerler-Daffelimfoi aber ben wen gerannt und die Türfen in Deroufe hinter Ticorin orien. Das ungeftume Rachdrängen der Bulgaren int eine nermehrte Berwirrung unter den nichen Deeredmaffen hervorgerufen zu haben, denn trop arofien Gefabr, durch die bulgarifche Rordgruppe in recten Glante umgangen ju werden, baben ftarfe ane Streifrafte binter Ticorlu neuerdings Stellung men, mo fie von den Bulgaren aus bret Richtungen miffea und nach beftigem Rampf mit großen Berluften idneworfen murden.

lie bulgarifche Bordarmee ift mit farfen Rraften ineben fiber Gerat, und bat mit bem finten Glug!, Divisionen, die Doben von Strandga erreicht. Die Cifensive dieses bulgarifchen Flügels wird nur mit in Rraften in füblicher Richtung auf Ticherfestoi entbi erfolgen. Der Dauptteil geht ohne Rudficht e indlich fiebenden türfischen Streitfrafte bireft über degen ben Raum zwischen Ticherfestoi und ila por, während die fübliche Armeegruppe der Bulden hauptstoß entlang ber Babn frontal gegen lie führt. Die allgemeine Absicht dabei ift, die nicht mittenen Teile ber türfijden Armee burch icarfes angen, noch por der Tichatalfalinie zu einer Schlacht nen und gleichzeitig mit ben gefchlagenen Truppen Isatoliapolition eingubringen. Wenn bies miß-foll bas normale Angriffsverfabren unter Mitimmerer Artillerie Blab greifen. Die Boren bes Berpflegungenadidubappa. Gefamifiarte der für ben Rrieg aufgebotenen buia Ernppen auf 11 Armecforps geichatt werden fann.

Siegesbente und Berlufte.

Rgence Bulgare melbet: In den fünftägigen Rom-Burgos und Bunar Siffar erbeuteten bie 37 Schneffenerbatterien und machten über eigen eine Die Berlufte ber Turfen betragen 25000 Jote und Bermundete. Bis jeht haben die ten auf der Linie Adrianopel-Lonftantinopel vier

Lofomotiven und 248 Bagen mit Beichlag belegt. Auf ber Strede Lute Burgas-Kirffiliffe ift ber regelmäßige Bertebr wiederhergestellt. Der Geift unter ben bulgarifden Truppen ift nach wie por ausgezeichnet. Die bisberigen bul-garifden Berlufte an Toten und Berwundeten find mäßig und betragen noch nicht einmal fieben Brogent bes Effettivbestandes.

Monaftir befegt.

Der "Tribuna" wird ans Belgrad gemelbet, bah fich Monaftir geftern Rachmittag 2 Ithr ben ferbifden Truppen ergeben bat.

Der Lohn ber Gieger.

Das ferbiiche Amisblatt veröffentlicht einen foniglichen utas, nach welchem Rronpring Alexander gum Oberftleutnant, Pring Arfen gum General und Generalfiabachef But-nit gum Bojwoden ernannt wird. Beiter find gablreiche Offigiere befordert und reaktiviert begiehungsmeife aus dem Rubeftande in die Referve verfent worden, darunter die feinerzeit auf den Bunich Englands venftonierten Offigiere Oberft Damjan Bopowitich und Major Linba Roftitfc, die bei der Ermordung Alexanders und Dragas

Die griechischen Berlufte bei Jenibge

betrugen nach einem Telegramm aus Athen an Toten 6 Offigiere und 145 Mann, an Bermundeten 30 Offigiere und 787 Mann. Die Berlufte des Feindes waren febr groß. Die Efirfen baben ihre Stellung am Barber aufgegeben, - General Capundiatis meldet aus Arta, daß ber Rampi bei Anght am Dienstag ben gangen Zag über bauerte. Die griechifden Berlufte feien gering. 1 Sauptmann ift gefallen.

Die Blane bes Ballaubundes.

Unfer Sonderberichterftatter in Gofia tele-graphiert unterm 6 Nov.: Minifter Jabloudft erflärte heute, von einer Interpention ber Grobmadte tonne folange feine Rede fein, ale bie die lette Enticheibung por ber Ticatalfalinie gefallen fei. Beder der bulgarifden, noch vermutlich auch der türtifden Regierung tonnte eine Intervention angenehm fein.

Die Stärte bes beutschen Mittelmeergeschwabers.

Rach einer Meldung aus Bilhelmshaven hat das dentiche Mittelmeergefdmaber 3000 Dann Befahung und rund 100 Beidite an Bord.

Anger ben bereits für die türfifchen Gemaffer befrimmten dentiden Schiffen werben bente noch die beiden Rrenger "Stettin" und "Dresben" borthin folgen.

Gin türfifcher Berrater.

Der türfifche Boftbireftor in Prifchtina übergab ben ferbifden Behorden nach dem Eingug ber ferbifden Armee de von ihm verftedt gehaltene türfifche Boft, darunter 60 000 Dinars, die für die türfifchen Behorden bestimmt waren. Diefelben murden ale Rriegebeute beidlagnahmt.

Die Reitung bes Inventars.

Die Stadtarchive von Konftantinopel find nach Bruffa in Rleinafien geichafit worden. Auch viele harems wurden borthin gebracht.

Der Parlamentar im Gluggeng.

Die türfifden Blatter veröffentlichen Telegramme ibrer Korrefpondeten aus Adraianopel fiber ben Rampf am Gartel von Abrianopel, in benen es neben allerlet Radrichten von türfifden Teilerfolgen beißt: Um St. Oftober marf ein bulgarifder Glieger ein Soriftft it d in die Stadt, in dem gefagt wurde, daß nach dem Gall von Rireffiffe der 28 i de r. land ber Garnifon von Abrianopel unnut fei. Gie folle fapitulieren. Der Kommandant von Abrianopel ver-offentlichte darauf eine Proflamation, in der er ausführte, man durfe dem bulgarifchen Schriftftide feinen Glauben ichenten. Abrianopel fonne fich gegen 10 000 Ranonen und bundertfausende von Soldaten balten. Die Regierung fordere nur die Bevolferung auf, Rube gu bewahren.

Die Birfung ber modernen Gewehrgeichoffe.

Der Borfteber der dirurgiiden Abteilung im frangoflichen Rrantenhaufe von Bera, Dr. de Lacomte, ber gurgeit 150 turfifche Bermundete aus ber erften Schlacht von Rirffilisse behandelt, bestätigt alle japanischen Ersabrungen über die verhältnismäßig barmlose Wirkung der modernen Gewehrgeschoffe. Die Stablingeln, durch die neuen Bulvergattungen beim Abseuern ftart erhith, sind vollkommen aleptisch und infizieren bart ervist, ind vollkommen aleptisch und infizieren die Bunden nicht. Da sie aus Stahl sind, erleiden sie beim Ausschlagen feine Vormveränderung und geben durch die Gewebe glatt durch. Explosionswirtungen rusen sie auf einen Röbrenknochen tressen. Dann allerdings gericklittern sie ihn in seiner gangen Länge und verwandeln ihn in eine Art Brei. Dragen und Mustelwesen ibn in eine Art Brei. Organ und Mustelverlepungen aber beilen in der Regel in bochiens vierzehn Tagen ohne Berwidlungen und meift ohne Fieber und gestatten dem Gebeilten, wieder in die Front einzurucken.

Die Bräfidentenwahl in den Bereinigten Staaten.

Die Präsidentschaftswahlen in den Bereinigten Staaten am Dienstag haben hinsichtlich der Wahlbeteiligung alle frühren Bahltage wesentlich übertroffen. Es wird gemesbet, daß ungefähr 16 Millionen Babler ihre Situmen abgegeben baben, dazunter besinden sich 500000 frau u.e.n. die in den sechs Bestinaaten, wo den Frauen daß gleiche Stimmrecht auseht wie den Männeru, gewählt baben. Die letzten Depeschen, die die noch anssechenden Babligingte übermittelten, siehen ersennen, das Bissons Bablrefultate übermittelten, liegen ertennen, daß Bilfons Sieg ein vollfommener mar.

In faft allen Staaten wurde Bilfon gewählt,

mabrend Taft und Rovievelt nur wenig bervortraten. Die erften ankommenben Depefchen meldeten, bag Bilfon in Maffachufetts mit einer Mehrheit von 30 000 Stimmen gefliegt batte. In Colorado erzielte Bilson fan die gleiche Mebrheit. Im Staate New-Porf felde hat Wilson eine Mehrbeit von über 25 000 Stimmen erhalten. In Marpland ist er glatt ohne Kampf aus der Wahl bervorgegangen. In Baltimore erhielt er eine Stimmenmehrheit von 20 000. Auch in Alabama erzielte Wilson einen vonständigen Sieg. Epater murbe aus Birginia gemeldet, daß Bilfon dort mit einer Mebrheit von 40 000 Stimmen gewäßlt morden war; aleiche Refultate murben aus Georgia und Minnefotta begleiche Resultate wurden ans Georgia und Minnesotta berichtet. Um 348 Uhr wurde bekannt, daß Novsevelt in Bermont gestegt hatte. In Connecticut, Delamare, Missisionsin, Arkansas und Jowa ist ebenfalls eine Mehrheit für Bilson erzielt worden. Die letzten Depeschen trasen aus Oflahoma und Benninsvania ein, wo Wilson gleichfalls gestegt batte. Ein Erfolg Tasis wurde nur aus Utab gemeldet. Schließlich wurde noch gemeldet, daß Koosevelt noch in Nobrassa gewählt worden war.

Die Stimmengabl, die Billou erhalt, ift mabridein-lich die größte, die je ein Profibentichaftotanbibat erhalten

bat. Gicher bat er

404 28ahlmäunerstimmen

aus 38 Ctaaten. Taft erhielt bisber nur Ibaho, Bermont, Uteh und Bnoming mit 15 Stimmen, Roofevelt Iffinois, Jown (des aufangs fur Bilion gewonnen ichien). Balbing. ton, Raufos, Midigan und Benninfvania mit 112 Stimmen. In allen zweifelhoften Staaten fiegte Bilfon. Geln Gieg in den republitanifchen Dochburgen Maine und Maffachufete ift besonders bemerkenswert. Rovsevelt hat weniger Stimmen erhalten, als seine Anhänger erwartet haben; er war in vielen Jandesteilen dritter. In New-Port erhieft Bilion 698 000, Taft 402 000 und Rovsevelt 419 000 Bolts.

Mit den Prafidentenmablen augleich fanden bie Bablen jum Unterhans

bes Apugreffes und an Begislaturen ber Gingelftagten fict. Gie ergaben ebenfalls eine fibermaltigenbe bemofra. tifde mebrheit.

In das Unterhaus des Kongreffes werden vorausfichtlid 280 Demofraten, 132 Republifaner und 18 Progreffiften eingieben. Ein Bundesrat, ber aus ben Staatslegislaturen gewählt wird, baben bie Demofraten anicheinend eine Mebrheit bon feche Giten erobert.

Die Nem-Borfee Staatslegislatur ift demofratifc geworden. Das fosialiftifdje Mitgfieb ber Rem-Borfer Stants. legislatur, der fogialiftifche Kongregmann Berger, ift an-

Maulefel fontra Eldhirfd und Elefant.

Der "Rem Bort Beralb" veröffentlicht an bem Babl-ergebnis einen emphatifchen Leitartitel, ber folgendermagen beginnt:

"Der bemofratische Maulesel ift ber Ronig der Tiere! Er bat den Eldbirich in die Bilbnis gejagt und den republifanischen Elefanien von der Erdoberfläche vertilgt.

Der "Matin" veröffentlicht ein Interview leines Ror-respondenten in Rem Dort, das diefer mit dem neuen Brafi-benten der Bereinigten Staaten, Bilfon, gehabt bat. Bilion sehte dem Journaliften fein Brogramm für die 3 u fu n ft folgendermaßen auseinander:

"Der Gien ber bemotratifchen Partei, die mich gu ibrem Sahnenträger erwählt hatte, entspricht dem tiesen Bedürfnis des amerikanischen Empfindens, sich aus der Apranuei der Trusts zu befreien. Man wird in unserem Lande niemals zu einer sozialen Resorm kommen, bevor nicht die Plutokratie gertrümmert ist. Um diese Plutokratie gertrümmert ist. Um diese Plutokratie gertrümmert ist. tratie obnmächtig zu machen, muß man fie an ihrer empfind-lichften Stelle, b. h. am Bollfarif treffen. Bir werben ben Jollarif auf bas gründlichte reformieren. Die Trufts find im amerikanischen Geldaftsleben burchans nicht fo unbebingt erforberlich, wie Rovievelt betont. Die Erufts find ungefen lich und besbalb merben wir fie unermublich angreifen und fie bis gu ibrer Bernichtung verfolgen, um ben Vereinigten Staaten endlich die Dan-belsfreiheit zu geben. Wenn bas gescheben ift, werden wir uns mit den Arbeitergesehen, mit ben fisfalischen und den Bodengesehen besaffen."

Heber die answärtige Bollitt ber Bereinigten Staaten befragt, erffarte der nene Prafident, baf bie Bereinigten Giagten auch in Bufuuft eine friedliche Politt berfolgen werden, und daß fie alle internationalen Probleme in Hebereinstimmung mit ben anberen Mochten bebanbein

Rundschau.

Das Beingenpaar Beinrich wieder babeim.

Donnerstag

Das Bringenpaar Seinrich, bas Mittwoch vormittag in Berlin eingetroffen mar, ift am gleichen Tage im Automobil im Reuen Palais angefommen.

Rontreabmiral Trummler Chef bes Mittelmeergeichwaders. Rondreadmiral Erfimmler, bisher gweiter Admiral bes erften Beidmaders, ift jum Chef bes gu bilbenben Mittelmeergeichmabers ernannt morben.

Der englifde Edcharbt.

Das Mancheffer Blait "Guardian" veröffentlicht eine Bufdrift von Lord Roberte fiber die migverftandene Ausberit von Lord Roberts über die migverftandene Kinslegung seiner in Manchester gehaltenen Rede. Lord Roberts ichreibt: Die Auffassung, daß ich der englischen Politif dringend emviehle, England musse ftaker rüften, um Deutschland mit Ersolg bekriegen au tonnen, gang gleich ob es sich um eine gerechte Sache handle oder nicht, ja sogar ob ein Grund zum Sireit bestehe oder nicht, ift mir fremd und ich bin außerftande, diefe gu verfieben. nur mit meiner Rebe bezweden wollen, meinen Mitbirgern Die Wefahr bentlich por Augen gu führen, der fich England in seiner unvorbereiteten, unorganisierten und unbewaffneten Lage gurzeit befindet. Diese Warnung gilt besonders für eine Beit, in der nicht nur die Großmächte, sondern auch die Kleinstaaten "ein Bolt in Baffen" darftellen.

Belgifche Corgen. Der "Figaro" melbet aus Bruffel, bie Regierung will innerhalb 24 Ciunden 11 Detachemenie Milig einberufen. Man bringt biefe Magnahme mit ben Baltan-Unruben oder mit einem brobenden Generalftreit in Berbindung - In Belgien iceint man wieber ernftlich nervos gu fein, und wieber wie im Sommer fich por einem beutich-frangofifden Rrieg fichern gu wollen; benn nur in biefer Beife fonnten bie "Balfan-Unruben" bas friedliche Belgien

Bur Bernrieilung bes Leninanis Dohm in Barican. Heber bie Affare bes braunichweigifden Leutnanis Dahm find, wie die "Br. Landeszeitung" zuverläffig ver-nimmt, seit Montag diplomatifde Berhandlungen ber Reichsregierung mit Rugland im Gange. Ein Berbugen ber

Strafe wird als ansgeichloffen betrachtet.

Arbeiterbewegung.

Bevorfiehende Musfperrung ber bauifden Gifenarbeiter.

Der banifche Arbeitgeberverein bat beichloffen, am 15. November etwa 45 000 Arbetter andaufperren, Die alle ber Eifeninduftrie angehoren, wenn verichiedene fletnere Ronflifte nicht beigelegt find, an benen nur einige bundert Arbeiter beteiligt find, die aber icon langere Beit

Seer und Flotte.

Gine faiferlige Rabinetisorber vom 4. Rov. bestimmt, baß famtliche Offigiere ber Ravallerie für ben verftorbenen Generalleutnant v. Bindheim brei Tage Trauer augulegen haben.

Lotales.

Biesbaben, 7. Rovember.

12. ordentliche Bezirksspuode. Rach Eröffnung der zweiten Sibung durch Gebei und nach Berlesung des Protofolls der erften Sibung teilte der Synodalprafes Bfarrer Schmidt-Hoch mit, daß folgende Antwort auf das an den Raiser gerichtete Telegramm eingegangen auf. "S. M. der Kaiser und König laffen für den huldt.

gungsgruß beftens banfen". Der erfte Bunft ber Tagesordnung wurde burch Rennt-nisnahme von bem Berichte ber Bahlpriffungstommiffion, bie leine Einwendungen gu erheben bat, erledigt. Die Bor-lage betreffend bie Erbohung ber Gehalter ber Organiften und Borlefer murbe von bem Ronig. licen Bevollmächtigten Ronfiftorialprafibenten Dr. Ernit begrundet und empfohlen. Bereits die lette Synode bat fich mit ber Frage in gufitmmenbem Ginne beichaftigt. Da nach ber Anficht und ber entiprechenben Berfügung bes Rultusminifters eine bauernde Berbindung zwifden bein niften- und Lehreramt nicht befteht und eine firchenrecht liche Regelung der Frage giemlich ausfichtelos ericheint,

muß die Aufbringung ber Mittel bei Unvermogen ber Rirchengemeinde aus bem Fonds der Bandestirche erfolgen. Itnier Bugrundelegung einer bisponiblen Summe pon über 42 000 Mart find folgende Gehaltsftufen vorgeseben: vollbeidaftigte Organiften 300 Mart, 34 beidaftigte Organisten 250 Mart, halbheichäftigte Organisten 200 Mart, 1/4 beichäftigte Organisten 100 Mart, wollbeschäftigte Borlefer 100, balbbeschäftigte Borlefer 60 Mart. 420 berartiger Stellen sommen in Frage, von benen 91 der ersten Kategorie, 71 der zweiten, 176 ber dritten, 50 der vierten und 22 bezw. 5 den beiden leisten Kategorien angehören. Die von den Organisten begebrien 500 Mart können nicht bewilligt werden. da es an Mitteln halfir fehlt, doch erwartet willigt werden, Da es an Mitteln bafür fehlt, boch erwartet man, baß bie Organiften fich fur bas bemiefene Entgegenkommen dankbar erweisen werden. Erhöhte Ansprüche würden auch fünftig keine Unterftühung ersabren. In der lebhasten Generaldebatte wies Dekan Bohris-Usin-gen auf die hohe Belastung seines Dekanats mit Lirchensteuern hin und verlangte, daß bei der Besehung von Lebrerstellen auch auf die organistische Besädigung der Kandidaten geschen werde. Auch Dekan Ern ft. 3 die in tritt für einen Beköstigung der Kandidaten geschen werde. Auch Dekan Ern ft. 3 die in tritt für einen Befähigungenachweis in biefer Dinfict ein. Diefe Ausführungen murden widerfprocen von Bfarrer Balger-Edelshaufen, Gem. Cherlebrer Dillenburg, Detan Grunichlag Granichlag - Beilburg. Rachbem noch Derr Lebrer Reuter. Schierftein für eine ausreichende Begablung der Organiften eingetreten. Generalsuperintendent Maurer auf die Bedentung ber Grage hingewiesen und herr Amisgerichtsbireftor Dr. 20bmann. Beilburg eine Rachprufung der minifteriellen Berfügung im Bermaltungowege empfohlen batte, wurde die Borlage entipredend bem Antrage Gomitt. Dochft einftimmig einer aus & Mitgliedern bestebenben Rommiffion überwiefen.

Das gleiche Schidfal war bem Mutrage bes Bargermeiftere Schenern ber Kriesinnode Dies beichieben, ber die Aufhebung ber üblichen Bablung ber Rirchenbe fu ch er an drei Sonntagen des Jahres befürwortet. Auch der Antrag des Defans Dr. Lindenbein, die Bähltage unter Ausschaltung der Sonn- und Festiage zu vermehren, sand feine Mehrheit. Ueber den Antrag der von Defan Voll vertretenen Kreissunde Langendie Fortbildungsichuler aum Bedmalbad, fuche ber Chriftenlehre gu verpflichten, murbe gur Tages, pronung übergegangen. Ginftimmiger Ablehnung verfiel bie von Defan Comidtborn. Beifel vertretene Borlage der Rreisinnode St. Goarshaufen, die Be-girfolynode moge die Beingniffe der Kreisinnode hinficht lich der Mitauflicht und Mittätigfeit für Einrichtungen ber driftlichen Liebestätigfeit ermeitern. In einer furgen fachlichen Entgegnung wies herr Konfiftorialprafident Dr. Ern fi darauf bin, bag faft alle Sonoden feit 1891 gegen den in verschiedener Form bereits gestellten Antrag find ausgesprochen haben. Auch jest liegt feine Beranlaffung gur Beranderung diejes Standpunftes por. Der lette Antrag ber Tagesordnung ging von ber Rreisionobe Ilfingen aus und beabfichtigte die Ginführung einer dreifabrigen Grift für die Berichte über die Be-meindeverhältniffe. Auch diese von Herrn Desau Bohris-Ufingen vertretene Borlage verfiel der Ablesnung. Am Schlich der Sihung fand die Babl der für die Gehaltsfrage ber Organiften beftimmten Rennerfommiffion ftatt. - Die nachfte Sinung findet am Donnerstag um 10 Uhr ftatt. Bur Berbandlung fommen ble Antrage auf Ginführung einer obligatorifden Conntagernhe für Schiffer, die Renbearbeitung ber biblifchen Gefdichte, Bestimmungen in Sachen ber Gronteidnams, und Rarfreitagsfeier u. a.

Barteiverhaltnis bei ber Begirtelnnobe. Mitgliedern ber gurgeit bier tagenben Begirfsinnode fteben 24 gur Mittelpartei, 18 gur Riechten und und 8 gur Linfen. Direftor Profeffor Safner (Dodit) bat fic ber Mittelpartet angeichloffen, mabrend bie fibrigen 8 vom Ronig ernannten Mitglieder ber Ennode fich gur Rechten gablen.

Biesbadener Stadtverband für Jugendfürforge. Montag fand im biefigen Rathans eine Befprechung zweds Grandung eines Biesbadener Stadtverbandes für Jugend. fürforge fiatt, bei ber ca. 20 Korporationen burch etwa 40 Mitglieder verireten waren. Auch die Königliche Regierung der Begirfeverband fowie ber Magiftrat ber Stadt Biesbaden hatten Bertreter geichidt. Die Berfammlung war einberusen worden, um über die Grundung eines Stadtverbandes für Jugenbfürforge für Biesbaden an beraien. Zwed dieses Berbandes, dem jeder Berein, Anftalt und bergleichen beitreten fann, ber fich bie Jugenbfürforge und Jugenderziehung jur Aufgabe gemacht, ift, einen einigenden und fordernden Mittelpuntt aller in Biesbaben porhandenen Bereine und Ginrichtungen ber Jugendfürforge und Jugendergiehung gu bilden und bejonders Bufammenwirfen Erfahrungen auf dem Gebiet der Jugendfürforge ausgutaufchen, Ausfünfte aller Art in Gurjorgefallen gu erteilen, Dilfe und Sout gu vermitteln

und felbft belfend einzugreifen, und Buden, bie fic Jugendfürforge geigen, burch Anregung ober eigene Taile teit auszufüllen. Bur Dedung ber Berwaltungsfofien tei Berbandes leiftet feber angeichloffene Berein eine Det gliedsbeitrag von 25 Mart. Der Borftand bes Berbandes besieht aus bem Borfibenden und Delegierten ber ange beiteht aus bem Borfibenden und Delegierren Der angichlosienen Bereine, ben Bertretern ber Regierung, ber Begirksperbandes und der Stadt. Bur Erreichung leint Biele unterhalt der Berband eine Gefchaftstelle deren Ausgaben vor allem find: Cammeln und Austanfo pon Material zur Erleichterung der Ermittelungen und Bibrung der erforderlichen Liften; Auskunfiserteilung und Respitztellung amischen Bereinen, Bripatpersonen und Bermittelung amijden Bereinen, Privatpersonen und Behörden in allen Angelegenheiten ber Jugendfürsorgeranstaltungen, die dem Interesse der Jugendfürsorgenen. Demnächt soll eine konstituterende Bersammlunditatfinden, die den Borstand wählt. Die porliegenden Sanungen murben genehmigt und follen ben verichiebenen beteiligten Rorporationen augestellt werben. Gin untrener Generalfonint. Bir berichteten bereit

über die Berhaftung bes früheren ruffifden Generalfon, juls in Grantfurt a. D., v. Baumgarten, in einem Beiers. burger Dotel. Der "Frants. G.-A." erfährt au der Affan noch folgendes: Apolonius v. Baumgarten ift am 22. fie bruar 1853 in Stwira im Gonvernement Kiew geboren. alfo jest 50 Jahre alt. Ende ber 70er Jahre trat v. Bann garten in den diplomatifchen Dienft und mar bei der mit, ichen Gefandtichaft in Liffabon und München tätig. 3 München lernte p. Baumgarten auch feine Gattin fennen die einer angejebenen altabligen Gamilie entftammt. Che war in den erften Jahren febr gludlich. 3m Freib 1895 wurde v. Baumgarten nach Granffurt verfest und in April 1905 fiedelte feine gange Familie hierber über. 9-Jahre 1908 lernte v. Baumgarten in Domburg v. b. D. ein Dame fennen, ju ber er in nabere Begiebungen trat. De führte ichließlich bagu, daß fich Gattin und Rinber von if frenuten. v. Baumgarten bezog eine Bobnung in ber Jahnurage, die er aber anfangs Juli d. 38. verließ und in Oftober als unbefannt vergogen abgemelbet wurde. Ceine Gattin, die fich gurgeit in 28 ies baben aufhalt, bat geen ihren Mann bie Cheicheibungstlage eingereicht. Da ver Baumgarten bier feinen Mufwand trieb, fann er die unien ichlagenen Gelber nur für toftiptelige Liebicaften vermen det haben. Seit der Beit, da von Baumgarten an der ofer erwähnten Dame in Beziehungen trat, befand er fic auf oft in finangtellen Schwierigfeiten. Bei verschiebenen Banken wurden Aleepte des herrn von Baumgarten p rudgewiesen, ba man feine ichwierige Finanglage tann Bor einigen Sagen murbe er nach Betersburg berufen, mu uber die ibm anvertrauten Gelber Austunft gu geben. De wurde er bann verhaftet.

3m Damentlub begann am 4. Rov. ber Bortragsanfiel ber Baroneffe Biftram, ber als erftes Thema Rigari Bagners Granengeftalten behandlte. In ihm burfen wir Bagners Ibeal vom Beibe verforpert fele wenn auch die Richtichnur gu ihrem Berftandnis von im oft nur andentungemeife gegeben ift. Bir feben Glifeben die dem Simmel ihr Leben ale Opfer bietet gu Tannbanfen Erlöfung von der Sandeniculd, und Jiolde, die beldemutige, die, vom Daß aur Liebe befehrt, Triftan im Le vorausgeht. Und Elfa, die nicht nur das findlich fragente nengierige Beib ift, benn fie fürchtet binter Lobengmi Geheimnis Gefahren, por benen fie ben Geliebten beigien möchte, fie will nicht nur einen Teil feines Bejens beiten Unmöglich, den reichen Inbalt des Bortrags, der den in hafteften Beifall fand, in Rurge wiedergugeben. Die gon enung über das Thema findet am Montag, 11. Rov., nat mittage 5 Uhr im Damentlub ftatt.

Bum Gernfprechverfehr mit Biesbaben ift neuerbir Melreng unbeidrantt augelaffen worden. Die Gebühr in bas gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt 2,50 DR. ner murbe Leuge-Longchamps mit ber Gebuhr von 3 11

augelaffen. herr Brandbireftor Stahl begeht am Donnerstag mit bereits mitgeteilt, fein 25jabriges Berufsjubt faum. Er mar guerft in feiner vaterlichen Gabrif in Teuerlofdmaidinen in Rurnberg tatig, trat aber bann ne porausgegangenem Befuche ber Baugewertichule auf eine Jahre bei ber Berufofenermehr feiner Baterfindt ein Gerner biente er bei den Feuerwehren in Bien, Leinie und Charlottenburg, bis er 1895 gum Brandmeifter Beiter der Berufsfeuermehr in Langenbielan i. Soll u nannt murbe. 1899 murbe er gum Leiter ber Fenerus und des Guhrparts in Botsdam gewählt. 2m 24. Dft. 19 murbe Stahl auf Borfchlag bes bamaligen Brandbirette Scheurer burch Magiftrats- und Ctadtverordnetenbrid nach Biesbaden berufen, mo er unter fleinen Anfangen unter mannigfachen Anfeindungen die Berufdfeners und Canitatsmache organifierte, welche bant ber Ginfict's Behörden nach und nach gu ihrer beutigen Bervollt

E Schreiwes vum Sennerich.

In die Beder bifbiert von Rarl Deine Dill. Bisbabe, ben 5. Rovember 1912.

Liemer Schorich! Alifo, ich fann Dir die erfreilich Middeilung mache, daß fich unfer Familie wider emool um en hoffnungsvolle Schprefting vermehrt bot. Acht Kinner gu hame, is faa Bagabell, bes werd mer jeber Camilievatter beichtäbige, un mer fann icon von Glid jage, wann fich's, wie bei mir, nur um Mufefinner hannelt, amer annererseits bot mer doch aach wiber fein große Schpaf bro. Unfern Jingfte bun doch aach wider sein große Schpaß dro. Unsern Jingste bun mer "Kiferift" gedaast, un so vergniegt wie der, is mer noch saaner in die Welt gehippt. Alle Beit, die en geseh' hawe, sage, er wär ganz der Bada. Er is mer awer aach wie aus dem Gesicht geschuidde, un ungeloge e Bunnerstind, dann e war noch nit recht trock, da is e schun gelaase. Mwer, wann Du seht im Schille den agedrehte Bergleich welierschpinne duust un schließlich uf die Idee verfallt, daß jo die meiste Eliern vun ihre Kinner derartig ingenomme sin, daß aaner den schenste Schpetdagel erlebt, der's risgiert, was an en auszuseye, will ich Der den Gedantegang gern schparn. Ich schiede Der hiemit e Amadeerschegrafie vun em, un do fannst De Der selbst e Bild mache, was mein Kiferift vor en geweckter Borsch is. Deerscht soll e der emool set Lewensussassignung vortrehe:

"Des Lewe", segt mer, "is e Hinkelsleiter!" Wer awer druf dunt sitze mit Dumor, Dem, mein ich wenigkens emal, kemmt's weiter Gar net so ced un bleed un iwel vor. Ich dun mit Lust un Lieb ins Lewe gude: "Mc Belt, wie bist de ichee!" ruf ich geriehrt; Un mag's eim manchmal aach e bische jude, Wer mut nur dun, als hätt mer nix geschpiert.

Uff's Bieblofofiiche verichtebt e fich imerbaubt; bes mertt mer am beste an ber Rachbigall:

Die Rachbigall. Es war emal e Rachbigali, Die fang im Mat im Flieder;

Die Begelder verichtummte all Ilu borchte uf ibr Lieber. Die Lieber! Ach tein Genger fann Die Lieb net icheener preife. Wie Jubel flang's, un bann un mann Gab's wehmutsvolle Beife. -Un in dem Buid, da faß e Kat, Die ichnoret: "Des nenn ich finge: Aur mein ich, von em annern Plat Mist's noch viel beffer flinge. Gs temmt mer menighens fo vor, 36 beer ichlecht uf meim linte Ohr, Romm boch es bigche runner." Co rief fe mit verichtellter Schtimm, - Dumm fin bie Rachbigalle, -Gie meint, bes mar net weiter folimm, Un daat ihr ben Wefalle. -Dochmut - un Dummbett - femmt porm Gall: Es war emal - e Rachbigall.

Awer nach aus bem Menicheleme mant mein Riferifi allerband au berichte: Greundichaft.

Freundschaft? — Wann die Lichter brenne An deim Lewensleuchter bell. Duut mer "Liewer Freund" dich nenne, Gern un laut, un vill un schnell. Doch werd's trüwer in deim Lewe, Un du guckt nach dilf dich um, Jehlt's der Freundschaft immer "ewe" Selwer am Petroleum.

Un gute Bebre tann e nach fonn geme: Beideibenheit.

Mer fon beideibe fein, des is e Tugend, Un Tugende, die muß mer hame, Freind. Co is es gut, besonnericht in ber Jugend, Dag mer nie felbft was bentt un felbft mas meint. Um gute Beifchpiel lernt por alle Dinge: "Bie mancher glengt in bechter Schtellung bent, Der uns beweift, mer tann's aach gu was bringe Durch die Bescheibenheit — von annern Bent."

Gelunge awer is fet Anfchanung vom Cheichtant: Der Cheichtand.

36 fenn de Cheichtand amar nur von aute. Mis Kimit nur, un doch, ich hab geieb Der Cheichtanb, ber bat euch aach fet Glaufe; Des beift, die brin fin, fage, es mar ichee. Gewiß, des will ich abselut ja net beschtrette. Dag aach im Cheichtand manch Freud erbliebt. Er hat jehr ichatenswerte gute Seite: Bann ichtill des Kindche in seim Beitche liebt. Der Baba raacht sei Peis im Sofaedce. Un geht gang langsam de Gedanke nach; Die Mama hekelt an ihrm Kasseedche. Ja freilich dann, ja dann gefällt's eim aach. Des is der Dauslichfelt geweitter Friede. Der Baba nieht — Gleich legt die Mama "Brott-Du liewer Gott, wem fo e Glick beichiede. Der werd aach wiffe — was der Friede tod.

Bom Mergern bat e dann folieflich e Meinung, un mern nur beneibe fann:

Der Merger.

Der Aerger, des segt schon der Rame, Der mecht alles "ärger", wie's is. Mer sind en bei herrn un bei Dame, Er is ewe menschlich, gewiß. Und doch, ich nenn es e Zwel, Des Aergern; warum merich nur dunt? Dann wert is es net e faul Swimel; Mer mecht is es net e jant Interest is es net e jant Interest get. Ich derft's glanme. Ich recht ich e Dechsche in's Horn; Ich laß mer mein Friede net ranwe, — Iln wann ich verplate vor Sorn.

So, ba haft De jeht emvol en schwache Begriff van mingfte, wann De dich awer von seiner Bielseitafelt seiwerzeige willit, do branchft De nur e Finisennigwisch nemme un druf zu schreiwe: "An den Berlag ven Inarichalt in Bisbade, Ritolasitraße 7", oder De nimmt Duasselschripp un verlangst Rr. 3702, oder De geben Buchbännler un mechst em de Krage eraus, manne Riferift nit uf Lager hot. Jedensalls gibt's vor Die

garnbe Brendi Befen Fire Tung ein Pla merft 1

Dea Bei pett Qi John fo rehunde etteben be fie D find, ein een geb Gin Angeite gemin toles.

arte ar lide Ar Berlauf mildien dwnng iditen tung de humbee" rete 9 Ble aum belier & Eaglban Es gelat ett, "De gisnacht"

Derr W

meriang darb Bri lurter 2 den 10. des Saa Comptpr ber lang Lage, af Tage, af Berfor met Ga Anger ner Ind in ber E n einen ine den in aleich

> ides il the Mari

treiber.

ung ausgebaut murde. Gleich feinem Bater, ju beffen webachtnis beutiche und öfterreichtiche Teuerwehren in gurnberg einen Gedentfiein errichteten, erfreut fich unfer Brendbireftor nicht nur in Dentichland, fondern weit über efen Landesgrengen binaus eines bedeutenden fachmanriiden Rufes.

Fremdengiffern. Am 5. November trafen in Bies-taden 416 Fremde ein, darunter 82 Kurgafte gu langerem gutbeluch. Die Gesamtgahl der Fremden beträgt 176 463. An die Sausfrauen richtet der Vereitn für Spei-jung bedürftiger Schulflinder (E. B.) die berd-Bitte, armen Rindern als regelmäßigen Roftgangern ein Blauchen in ihren Ruchen und einen Reft ihrer Rableiten su gewähren. In einem wohlhabenben Saushalt erft man jold fleinen Gaft faum, für diefen aber ift die beiere Rabrung vielleicht eine Lebensfrage. Gerade die treftige Sansmannsfoft fonnte fo manchem unterernabrien gind, bas au Saus feine warme Mittagemablgeit erhalt, m Begen gereichen. Die Rinder fteben unter ber Mufficht Bereins, fo daß den barmbergigen Gaftgebern feinerlei tabe oder Beläftigung ermachien murde. Anmelbungen on Linderfreitifden bittet man gu richten an Graulein o. Berle, Querftraße

Bollsbücher für Eisenbahnervereine. Auch in diesem Jahr bellen Bollsbücher für die Gijenbahnervereine ange-innit werden. Die Biesbadener Bollsbücher, welche bubich arbunden und jum Teil mit Bildern ausgestattet find, greben and Werfen unferer beften Schriftfteller und bieten, be fie pon bem Bolfebildungeverein forgfältig ausgewählt int, einen ausgezeichneten, unterhaltenden und belebren-ben Bebrüoff. Die Borftande der Bereine führen Beftell-iten um Bestellungen für Beibnachten aufnehmen an

fine icone Feier versammelte fürzlich die Angehellten der Zigarettenfabrit "Menes" M. u. Ch. Lewin, Rheingauerftr., im großen Saale des Friedrichs-wies. Derr Deing Lewin, der Juniorchef der Firma, latte anläßlich seiner Dochzeit die Angestellten und samtine Arbeiter der Gabrit au einem Festeffen mit Ball geieben. Das überaus icone Gest gab in seinem glangenden
Berlauf den besten. Beweis für das treffliche Einvernehmen
milden Pringipalität und den Angestellten. In einem dwingvollen Brologe wurden dem jungen Baare die berg-lichten Gludwünsche bargebracht. Die Borte der Erwide-tone des herrn Deing Lewin fanden freudigen Biderhall bei allen Genteilnehmern. Ginige Mitglieder des "Schubertuste Kapelle lodte mit flotten Beifen gum Tange, dem ill jum früben Morgen mit Luft und Ausbauer gehuldigt untbe. Das frobliche Geft wird bei den Angeftellten in beter Erinnerung bleiben.

Der Rühliche Gesangverein veranstaltet am Montag, ben il. November, abends 7 Uhr, im großen Zaale des Zaalbaues in Frankfurt a. M. sein 1. Abonnementsfonzert. Es gelangen zur Anfführung: "Die Nonnen" von Max Re-ser. "Der Heuerreiter" von Hugo Bolf, "Die erste Balpur-elnaht" von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Dirigent: derr Mufiktirettor Carl Schuricht. Soliften: Derr Kamnerlänger Einar Forchhammer von Biesbaden, Herr Ridand Breitenselb von Frankfurt. Orchester: Das Frankjuner Theater-Orchester. Die Hauptprobe findet Sonntag ten 10. Rovember, vormittags 10.30 Uhr im großen Saale des Saalbanes ftatt. Sum freien Gintritt berechtigen nur fampiprobe und Mitgliedichaftstarten.

ath

hr für

m man

Sieder einmal ein Reinfall auf den "Raffelbod". Um ber langersehnten Raffelbodjagd obsultegen, so schreibt die Linigfeiner Taunus-Bettung", versammelte sich dieser Lage, abends halb 11 Uhr, eine kleine Jagdgesellichaft von 5 Bersonen auf der Sodener Chansse, der Treiber und wei Fänger, diese vollständig im Jagdbokum. Jeder der Auger hatte einen großen Sach, darin besand sich gestoße-tet Inder, geröstete Eterschalen, Daselnüsse und noch mehr, in der hand hielt jeder eine brennende Lampe. An der Siele angesommen, wo sich die hegebrien Tiere aufhalten tele angefommen, wo fich bie begehrten Tiere aufhalten den, ging ber eine der Treiber mit dem Raffelbodjager einen Grund, machte alles in Ordnung, tat ein paar meige in ben Gad, ftreute bas Gutter por den Gad, ftellte in ben Sad, freute das Gutter bor den Sad, feute in bernnende Lampe daneben, breitete eine weiße Jade in den Sad und auf ibm ließ sich der Jäger nieder. Ette laufend Meter von dem ersten wurde der zweite Jäger a eleicher Weife plaziert, dann entsernten sich die drei Inder. Stundenlang lodten nun die Jäger unch dem illenen Wish. Als aber ungefähr um halb 2 Uhr dem inn das Victor ausgang versten des Victors ausgang versten den Victors den eine der ru bas Licht ausging, tam ihm die Cache boch etwas verde vor, ebenfo feinem Rollegen, den er darauf auf-te, und bann erft dammerte ihnen, daß fie beide bas tret eines Scherzes geworden waren, jodaß nun weiter alein übrig blieb, als den Weg nach der heimat aufangen. Unter allen möglichen Schwierigfeiten gelang es Ranebodionern den Weg dabin au finden, um etwa um

2 Ibr ibr fo lang entbehrtes Bett aufgufuchen. Das üb-liche "Jagdeffen" des nur in ber Phantaffe exiftierenden Bildes foll ein andermal ftattfinden.

Bildes ioll ein andermal stattsinden.

Der Landesansichus zur Belämpsung der Inberkulse im Regierungsbesitt Wiesbaden, besiehend aus: Gebeimer Medizinalrat Dr. v. Hade Wiesbaden. Berwaltungsgerichtsdireftor Ling-Wiesbaden, Professor Dr. Keisergerichtsdireftor Ling-Wiesbaden, Professor Dr. Keisergerichtsdireftor Ling-Wiesbaden, Professor Dr. Echröder Franksurt a. M., Gebeimer Megierungsrat Dr. Echröder der Gastell, Fabrisdirektor Dr. Wilhelm Kalle Wiebrich und Geheimer Medizinalrat Dr. Gleitsmann Bieshaden bielt aestern nachmittag bier eine Situng unter dem Borsis des Oberarztes Dr. Ech ih Biesbaden in Auweienbeit des Schriftsührers des Baterländischen Franchvereins, Oberkleutnant a. D. Wilhelm i-Wiesbaden ab, in der vornehmlich über die Tättaseit des Ausschusses beraten wurde. Ein Programm, welches der erste Vorsihende Oberarzt Dr. Schill entwickelte, wurde nach eingehender Beiprechung angenommen. In den Städten des Regierungsbezirfs und Kuriorgestellen vorbanden, die ieit mehreren Jahren eine iegensreiche Arbeit geleistet haben, aber auf dem platten Lande, welches ungleich größere Schwierigdem platten Lande, welches ungleich größere Schwierig bem platten Lande, welches ungleich größere Schwierig-feiten bietet, ift noch viel ju tun. Es ift beabfichtigt, durch ein Inberfuloje-Bandermufeum und Lichtbilbervorträge an möglichft vielen Orten das Intereffe der Bevolferung au weden, fie au belehren, auf die Gefahr ber Anftedung bingumeifen, aber auch auf Grund wiffenichaftlicher Erfahrung por unnötiger übertriebener Angit au warnen. Ein gang besonderes Gewicht wird darauf gelegt, die Bflege des Kranten mit offener Inberfuloje gefahrlos für die Umgebung, befondere für die Familie, ju geftalten. Bu biefem Bwede werden einige ftaatlich geprifte Schwesten einen vierwöchigen speziellen In fru ft ion et ur fi n ben Fürsorgestellen in Franksurt a. M. und Mainz absolvieren, um dann von Gemeinde zu Gemeinde für gewise Zeit zu geben, bis sie alle Gemeindeschwestern in dieser beinvoleren Pflege unterwiesen baben. Merkblätichen, bearbeitet vom Raiserlichen Gefundheitsamte, werden den Schwestern mitgegeben, die sie dem Kranten und der Familie erklären iollen. Für den ganzen Regierungsbezirf iollen in allen Apothesen Glasgefäße mit Berpadung pokiertig vorrätig sein, iodaß Sputum auf Tuberkelbagistlerig vorrätig sein, iodaß Sputum auf Tuberkelbagistlen in einer Zentrasselle in i eden Armen unentgelilich untersuch werden fann.
Drbensanszeichnung. Geren Stadtpfarrer Karl

Orbensansgeichnung. Derrn Stadtpfarrer Rarf Gruber murbe ber Rote Ablerorden vierter Rlaffe, ben Garnifonvermaltungedtreftoren a. D. Rechnungeraten Deren Griebrich Dilbebrand und Deren Ernft Rieder au Biesbaben ber Ronigliche Kronenorben britter Rlaffe verlieben.

3m hiefigen Sauptbahnhofe wird die Junenfeite des Sanptvefibuls mit einem neuen Delfarbenan. ft rid verfeben.

Gine Diebin murde am Montag in einem biefigen Barenbaufe in dem Mugenblid ertappt, ale fie geftoblene Megenftande unter ibrer Schurge verbergen wollte. Bei der Bifitation ber Berjon ftellte fich beraus, daß fie icon am felben Tage mit Erfolg in anderen Barenbanfern gearbei-

tet hatte. Rachdem fie ben Bert des geftoblenen Baren binterlegt batte, ließ man fie laufen. Fundunterichlagung. Die Rriminalpolizet beichlagnahmte einen Damenichirm aus ichwarzem Seidenftoff mit braunem Stil, an dem fich oben ein langer runder vergierter Beichlag aus Double-Gold befindet, mit der Eingravierung "2. Schmalenberg". Der Schirm foll por etwa
einem 12 Jahre in einem biefigen Refigurant fteben geblieben und von dem Ginder unterichlagen worden fein. Gigentumsanfprüche fonnen bei der Rriminalpolizei, Bim-

mer 4, geltend gemacht werden.
Gefunden wurde in einem Sausflur der Goetheftraße am letten Camstag ein Gabrrad. Es ift nicht ausgeschloffen, bag das Rad irgendwo gestoblen worden ift. Es tragt an Steuerrobr ein Schild mit dem Aufdrud "D. Behr, Hirecht. Dolland". Das Rad bat eine nach oben gebogene Benf-itange mit weißen Rorfgriffen. Es fann auf Simmer 4 ber Boligeidireftion angefeben und eventuell entgegengenommen merden.

Belandete Leiche. Die, wie gemeldet, bet Agmanns-haufen ans bem Rhein gelandete weibliche Leiche ift als diejenige ber 24 Jahre alten Frijenie Chriftel Sperling aus Biesbaden fefigeftellt worden. Das junge Radden mar por einiger Beit antaklich eines Bermurfniffes, ben es mit ihrem Bräutigam batte, fpurlos verschwunden. Es hat aus Gram über dicies Zerwürfnisses feinem Leeben durch Ertränken ein Ende gemacht. Die Leiche, die ichon ftart in Berweiung übergegangen war, bing offenbar lange Zeit irgend. wo fest und wurde erst jeht durch das bobe Basier abge-

Schreibers Aonfervatorium für Dufit (Adolffir, 6, II.). Morgen, Donnerstag, abends 6 Ufr, findet in den Raumen des Ronfervatoriums eine Bortragenbung fratt für Echufer an Unter- und Mittelflaffen.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rurhaus. In dem am Tonnerstag im Aurhaufe ftattfindenden Lichtbildervortrag des Mittelrheint-iden Bereins für Luftidiffahrt wird an einem freifliegenden Modell die Birfungsweise bes Apparates und beffen Glug erflart, was von gang befonderem Jutereffe für die Bejuder fein durfte.

Das britte Buffustongert morgen (Greltag) im Rurbaus eröffnet Mufitbireftor Schuricht mit einer Rompolition des erft vierzehnfahrigen Erich Bolfgang Rorngold: eine Schaufpielonverture; es folgt eine Ballade mit Ordefter, "Das Gewitter", unferes einheimlichen Zonfünftlers OScar Meyer, gefungen von herrn Balter Coomer, alsdann die Symphonie Rr. 4 in E-bur von Anton Brudner. Rach der Baufe fingt berr Coomer "Bon Reinbards junger Liebe" aus "Bergog Bilbfang" von Siegfried Bagner. Den Schluß bilbet bas Boriviel, Amfortas Rlage (Berr Coomer) und Rarfreitagegauber aus "Parfifal" von Richard Bagner. - Bir machen barauf aufmertfam, daß Geiuche um Bulaffung au der am Camstag biefer Boche im Rurhaus ftattfindenden Reunion bis ipateftens morgen (Greitag), vormittags 9 Uhr an die Aurverwaltung gu richten find.

Balter Soomer, ber Golift bes am Greitag biefer Bode im Aurhaufe ftattfinbenben 3. 3nflus.Ron. gentes, jablt gu den bedeutendften Baritoniften ber Begenwart. Sowohl feine Ericeinung als auch fein gewaltiges Delden-Organ prabeftinieren ibn speziell aum Bagner-Zänger. In Baprenth aahlt Soomer zu den sefteten Stüben. Er wird hier zum Bortrage bringen: "Das Ge-witter", Ballade von Oscar Meyer, "Bon Reinbards jun-ger Liebe" aus "Herzog Bildsang" von Stegfried Bagner. und Amfortas Klage aus "Parsisal" von Richard Bagner.

Ronigl. Schanipiele. Als Mancena in Berbis Oper "Der Eronbabour" beenbet am Donnerstag Fraulein Mara Illrich vom Stadttheater in Riga ibr Engagements. gaftipiel; den Manrico fingt Berr Forchhammer, die Leonore Grau Griedfeldt, mabrend als Graf von Lung an Stelle des erfranften herrn Schitt herr Richard Breitenfeld nom Opernhaus in Grantfurt a. M. gaftiert. Die mufitalifche Leitung ift herrn Ravellmeifter Dr. Schreiber übertragen worden. (Abonnement A, gewöhnliche Breife). Morgen Freitag gelangt Buccinis japanifche Tragodie "Madame Butterfly" im Abonnement B jur Aufführung, den Linferton fingt sum erften Dale Berr Scherer.

Docretten Theater. "Autoliebden", die melo-dienreiche Opereite von Jean Gilbert, feiert heute das Jubilaum feiner 25. Aufführung. — Für Sonntag it "Die moderne Eva" besielben Komponisten wieder auf den Spiel-plan angesett worden. — Donnerstag den 14. und Freitag den 15. ds. Mis. gastiert Herr Balter Mert-Lüdemann vom Leipziger Stadttheater, und gwar in "Die moderne Epa" und "Morgen wieder luftit". In letterer Operette gaftieren ebenfalls Fran Alexandrine Reinhard, fowte herr Direftor Paul Beftermeier.

Schubertbund Biesbaden. Das erfte Bereins-tongert findet am Sonntag, den 10. Now., abends 8 Uhr, wie alliabrlich, im großen Saale der Kafinogesellichaft, Friedrichftr., unter Mitwirfung von Frl. Elijabeth Balger vom Rgl. Doftheater und herrn Richard Bollrath, Colo-cellift des Mainger Stadtificaters, fratt. Der Berein bringt Chore von Schubert, Degar, Gilder, Rircht, Othegraven, Echrader und Sturm jum Bortrag. Rach dem Rongert findet ein Ball ftatt unter Leitung bes Tangmeifters Anton Deller.

Rammerfanger Bogea Oumiroff, ein gang bervorragender Liederfanger, gibt im Berein mit dem Bianiften Senor Bienvenido Socias am Donnerstag, 14. Nov., im Rafinofaal ein Kongert. Dumiroff hat bereits früher die Großstädte Deutschlands bereift und die Rritifen ans Berlin, Leipzig, Dresden, Bremen, Roln und Grant-furt a. M. find des Lobes voll über die moblgepflegte, guigeidulte Baritonftimme, deren Behandlung als mufter-gultig bingeftellt wirb. Der Pianift Cocias wird als ein ernfter Mufiter geichildert.

Rirdlich - pofitive Bereinigung. Seute Donnerstag, den 7. Rov., abende 81/2 Uhr, findet der zweite Bintervortrag ftatt, in dem Biarrer Schufter bas Thema behandeln wird "Der Religionsunterricht der Schule und die religiofe Krifis der Gegenwart". Es wird ausdrücklich darauf aufmertfam gemacht, daß der Bortrag nicht im Bereinshansfaal, der durch die Tagung ber Begirts-innode befeht ift, fondern im Saal des Chriftlichen Bereins junger Danner, Oranienftr, 15, ftattfindet.

Derbert Enlenberg, der befanntlich den dies-jährigen Schillerpreis erhielt, wird am Dienstag, 19. Rov., im Raufmännifden Berein Biesbaden

burtiger Rivale Michelangelos und Leonardo da Bincis anerfannt. Bir ieben, daß fein ganges funftlerifches Birten bisber unr einer Aufgabe gewidmet war: Der Darftellung ber Mutter Gottes mit bem Rinbe, ber Madonna. Uns fann das beute feltfam ericheinen. Aber gerade in der Beidrantung auf die eine Aufgabe liegt die Bobe der Runft, und die Große Raffaels bat fich in nichts mehr erwiefen ale in biefer Beidrantung. Bit ce boch bie berrlichte Aufgabe, in diefer Weftalt angleich bas Menichliche und bas Gottliche jum Ausbrud on bringen. Diefe Gerrlichfeit ertannte der Rünftler, fie erfillte fein Leben, und wir werden feben, betonte Profesior Thode, wie Raffael au diefer bochiten Aufgabe fpater wieder gurudfebrend, bas Dochte erreicht. Bunderbare geiftige Begabung und munderbare

Schonheit der Gestaltung find in Raffaels Berten gum Musbrud gelougt Der große Weift fpricht aus der Auffaffung feiner Band. und Dedengemalde in der Stanga della Segnatura (Unteridriftengimmer des Bapites). Rein anderer mare im ftande gemejen, aus einer gleich barmontid wirtenden Beferttheit,

mit fo viel innerer Rraft, die, großen Renaiffance-ideen au ichildern, die Rultur, wie fie jene Beit ale Ideal vor Mugen batte. Raffael bielt in der Darftellung ber Rultur-trager feit an der Bierteilung: Theologie, Bbiloiophie, Prefie und Rechtstunde. Er wußte aber, und bas mar die Menialität ber Anffaffung, einen Answeg gu finden, um die allegoriiche von der immbolifden Darftellung gu trennen: indem er die vier Gafultaten in Weftalt allegorifder Frauengefialten in die Eden verfest, blieb ihm die Freiheit für die fumbolifchen Gemalde felbit gewahrt. - Der Bortragende geigte dann auf den Lichtbildern dieje berühmten Berte Raffaele, burchleuchtet won Erffarungen, die für ben Beichaner einen innigen Bufammenbang ichnfen. Bir erbauen uns an der Disputa, den Triumph ber Religion darftellend, in zwei Abteilungen gewalt, die aber miteinander in Ronner geblieben find burch bas Aufbliden ber Gemeinde gur himmlifchen Ericheinung. Bir bewundern die figurenreiche Coule von Atben (die Bhilosophie) mit allen ben Weiftesgrößen ber antifen Belt. Blaton, Ariftoteles, Archimedes; und mir feben wie Raffael fich felbit auch bier verewigt bat. Entgudt von der munderbaren Schonbeit der Boefie-Frauengefialt, laffen wir den Parnag auf und einwirfen, die großen Dichter alter und neuer Beit.

Auch bei der Ausschmudung des zweiten Bimmers, ber Stanga d'Eliodoro, begonnen 1512, vollendet 1514, mar bie geiftige Aufaffung eine bas rein Malerijde überragenbe. Anipielungen auf die Taten des Bapftes Julius II., des hoben Gonners Raffaels. Die Befreiung des Rirdenstaates von feinen Geinden mar die Grundidee; fie fommt auch noch jum allegorifierten Ausbrud in bem Bilbe Betrus' Befreiung aus bem Wefangnis (Befreiung des Bapites Leo X., des Rachfolgers Julius II., ber 1513 geftorben mar.) Ebenjo in ber Abwehr Attilas von Rom burch Beo I. 452, mit Beziehung auf die Bertreibung ber Grangojen aus Stalien 1518.

MIS die Arbeiten in diefer Stanga beenbet maren, begann Raffael mit dem großen Gemalde, das den Brand des Borgo 847 darftellt, den Sauptwandichmud in der dritten Stanga, die mit Begug auf Diefes Bild Stanga bell' Incendio beißt. Bon jest an aber fonnte der Runfler nicht mehr allein die vielen ibm gestellten Aufgaben ausführen; unter feiner Anleitung wirften Schiler mit: Die Ratiertronung Rarle des Großen burch Lev III., ber Sieg Levs IV. über die Saragenen bei Dufa in der dritten Stanga, tonnen nicht mehr als eigene Berte Raffaels

Brofeffor Thode wies noch hin auf die abnehmende Bedentung im Inhalt der Berte von einer Stanga aur anderen, gleich wie die Große jener Zeit abgenommen hat durch die Rachfolge Leos X. auf Julius II. Auch in diefem Moment ift der icopferifche Beift des Runftlers au ver-fpuren, fein Befühl für den mahren Ausdruck jener Epoche.

Etwas über 11 Stunden hatte diefer zweite Bortrag gedauert; der Enthufiasmus bes Juhrers hatte fic anch den Zuborern mitgeteilt, die fo viele neue Eindrude empfingen, neues Berftandnis für altbefannte Schonheiten. Thode felbft mar hingeriffen von der Erhabenheit bes Borgeführten und gleichfam verfunten in die Bunderbarfeit diefer Offenbarungen bochften menichlichen Schaffens, bampfte er jum Schlift die Stimme, da es nun galt, Abichieb gu nehmen von dem übermaltigenden Stoff. Als aber bas lette Bort geiprochen war, da fand auch diejes Ende eines begeifternden Abende nur ein fleines Geichlecht: Die große Debrheit mandte fich ichlennight bem Musgang au . . . aur Garberobe eilend - etwas mehr "Standhaftigfeit" mare

Musted, als wie, daß De den beste Bille gehabt haft.
n die zwaa Meter, die Dich der Schpaß toft, du trinkft De tempol e paar Schoppe mehr, und der Schade is wider be Muje-Rinner: Die Rinner mifie gunemme, amer Rufe-Rinner miffe abnemme! Iln ale guter Familiete der mer boch fein will, muß mer eme dobevor forge. ver die Beihnachte taunft De Der des emool e bische fram mache, ale wie mit jo em Riferifi.

enpg por beit. Salt Dich recht munder un grieß mer

vum Bennerich.

Six Borträge über Raffael von Dr. Henry Thode.*)

11. Der ameite der im Berein der Runftler und ilacl galt lediglich der Bertiefung in die Tatigleit des in der Ginfeitung erörtert, murbe der erft Bjährige 1 1508 vom Bapft Julius II. nach Rom berufen, um rinem Reifter der Blaftit, Michelangelo, an der mudung bes Batifans gu arbeiten. ble Greetomaleret in der Sixtinifchen Rapelle über-Raffaels Aufgabe maren die Band- und Dedenin den fogenannten Stangen. Schon nach furger rigie fich die Genialität des Schulers Bernginos, der Marbeiter überragend, bald ber alleinige Frestobes Batifans geworden ift.

tofeffor Thode wirft die Frage auf: Bas bat Raffael in die erfte Reihe ber Rünftler jener Beit gu ge-Itub wir laffen und einffibren in die beilpielloje olejer Entwidlung. Gine Bulle nach ber andern fällt nine, der gu immer höberen Aufgaben, gur immer nareren Bolltommenheit emporftrebt. Mit einem Baffgel Canti aus Urbino in Rom ale cben-

Bergt, ben erften Artitel in Rr. 261 b. Bl. Red.

"Gigene Dichtungen" vorlefen. Die literariiche Belt Bies. babens fieht biefem erften Auftreten Gulenbergs mit befonberem Intereffe entgegen.

Aus den Vororten.

Uhrendieb. Die Boligei hat gestern abend einen jungen Mann, den Gartnerlehrling Anton 3. aus Obermalluf feftgenommen, als er bet einem hiefigen Alibanbler amei Tafchenubren vertaufen wollte. Bie fich inamifden berausstellte, batte er die Uhren einem Rollegen entwendet. Bet feiner Bernehmung gab er an, bag er fie

geichenft befommen batte. Grober Unfug. In ber Racht gum Dienstag gaben am Raiferplatz zwei Berfonen mehrere icharfie Schuffe aus Browningpiftolen ab. Als fie barauffin von einem Soubmann verfolgt wurden, gab einer ber Beteiligten auch in ber Richtung auf ben Schutymann einen Schuf ab. Die Tater find ein biefiger Sandlungsgehftife und ein Unter-

offigier aus Biesbaben.

Ginbruchaverfuch auf ber Abolfshohe. Im Billenviertel auf ber Abolfshobe haben in ber Racht gum Mittwoch Einbrecher wiederum verfucht eingufteigen. Gie hatten unter ein Benfter des 1. Stodes icon einen Gartentifc mit einer Muflage von Steinen gurechtgeftellt, als fie offenbar burch eine Schutmannspatrouille vericheucht murben.

Unverbefferlich. Der verfuchsmeife ans ber Ergiebungsauftalt entlaffene Gurforgezögling R. - wurde am Dienstag abend babet ergriffen, wie er mittels Rachichluffels in ein frembes Saus eingebrungen mar, um bort au ftehlen. Er wurde ber Polizei vorgeführt, bie feine Unterbringung in Swanoserstehung veranlaffen wird.

Die Lebensrettungsmedaille am Bande wurde am Mitt-woch vormittag Derrn Kaufmann Sans Czelius für feine im Sommer ds. 38. ausgeführte Rettung einer Schiffersfrau vor dem Tode des Ertrintens im Rhein durch

Dern Landrat Kammerherrn v. Deimburg überreicht.
Der Badergehilfen-Berein Biebrich a. Rb., gegt. 1905, balt Sonntag, den 10. Rov., im Saale ber neuen Adolfshöhe ein gemütliches Tangfrangden mit Tombola bei freiem

Erbenheim.

Die hilfsbereiten Canitater. Am Mittwoch vormittag 11 Uhr wurde das fünfiabrige Cobuchen des Landwirts D. Bracht in der Obergaffe von einem Bagen bes Landwirts. Mug. Galg fiberfabren. Der Rnabe murbe von größeren Rindern beim Spielen an der Schule überrannt und fiel unter die Bferde. Salg bielt fofort die Pferde an, doch war dem Rind bereits das eine Borderrad fiber die Beine gegangen. Der Junge erlitt einen finksjettigen Oberichenkelbruch und wurde in die elterliche Bohnung gebracht, wo ein Mitglied der hiefigen Sanitätskolonne einen Stütperband anlegte, bis berr Dr. Belberbion gefommen mar und bas weitere veranlaßte. Den Lenter bes Bagens trifft feine Could. - In noch amei meiteren Ballen leiftete am gleichen Bormittag die Rolonne die erfte Silfe. Im erften Gall batte fich eine Frau beim Gemufe-puten in ben Finger gefdnitien, und im zweiten Gall hatte fich ein Rind einen Rnopf in Die Rafe geftedt.

Rambach.

Semeindevorftaudefigung. In der am Dienstag unter dem Borfit bes Burgermeifters Moraich abgehaltenen Sigung bes Gemeindevorftandes murben die Dolgfällungs. arbeiten im Birtichaftsjahr 1912/18 bem feitherigen Afforbanten, Solahauermeifter Philipp Comibt 5. von bier, fiber-tragen. Der Ginfpruch ber Gerren Jafob Deng und Ludwig Meifter gegen die Anforderung von Strafenansbautoften beguglich ihres an ber Raurober Strafe belegenen Dans. grundfruds murbe abgewiefen. Die fich bei ber Reinigung der Bantette und Chauffeegraben ergebenben Mushubmaffen follen alljährlich verfteigert merben. Der Ginfpruch bes Maurers Bilbelm Schmidt 3. gegen die Anforderung von Strafentoften begüglich feines hausgrundftids an ber Raurober Strafe murbe als verfpatet angebracht gurudgewicfen.

Raffauer Land.

Bom Beftermalb gum Rhein. Die Abfuhrmege vom Beftermald gum Rhein find feit langerer Beit nicht mehr ausreichend. Bor Jahrgebnten genfigte bie einzige Berbindung bes Beftermaldes gum Rhein fiber Limburg nach Rieberlabnftein, bann fam Enbe ber 80er Jahre bie Bahn Stershahn-Engers, Die icon feit langem taum noch imftanbe tft, ben ftanbig fteigenben Gfiterverfebr ju bemaltigen. Denn er machft ununterbrochen, fettbem bie Eifenbahnverwaltung ben Befterwald mit einem ausgedehnten Bahnnet ausgestattet und ben entfernteften Gemeinden und gewerblichen Betrieben Anfclus an den Beltverfebr gefichert bat. Bor einigen Monaten ift nun als amette Abfuhrbabu vom Befterwald gum Ribein die Strede Geifen-Ling in Betrieb genommen, die aber infolge ihrer ftarfen Steigungen mehr auf ben Berfonenverfehr als auf Die Uebernahme ftarten Bertehrs von Giliern angewiesen ift. Die Gifenbahnverwaltung ift nun ber Anficht, daß eine britte Linie gebaut werden muß. Bunachft mollte man die Linie Stershahn-Engers zweigeleifig ausbauen, man

wohl jum Ausbrud bes Danfes an den Bortragenden am Platte gemejen.

Theater und Konzerte.

traum". Auch dies Renherausbringen des "Balgertraum" verdient alle Anerfennung. Emil Rothmann ift ein cobter Gerenfillmus Variet echter Sereniffimus Joachim, und hatte auch erfolgreich bie Leitung bes Abende übernommen. Anicheinend in febr guter Laune, iprubelte er nur fo über in guten und ichlechguter Laune, iprudeite er nur jo uber in guten und inten-ten Wiben und Wortspielen. — Der etwas angeblaften Brinzessin Delene lieh Anni Boese allen Charme ibrer Bersonlichkeit und Toiletten, sowie Liebreiz ihrer Stimmer. Der Rift selbst konnte uns nicht sehr imponieren, Sans Kugelberg war iehr brav, aber wir siellen uns einen Leutnant, den eine Brinzessin auf den erken Blick beiraten will etwas ritterlicher, schneidiger und eleganter ppr. mobei will, etwas ritterlicher, ichneibiger und eleganter por, wobet will, etwas ritterliger, imneldiger und eleganter vor, wobei notabene ein aläugender Tenor nicht unbedingt au fehlen braucht. Um Weanerischsen war noch Camilla Borel, die Franzi Steinhauer. Deing Wenden höfer und Dansi Klein haben auch in die fer Saison ihr Beftes gum vollen Gelingen des Abends beigetragen. Rapellmeister vollen Gelingen des Abends beigetragen. Rapellmeister Linde mann dirigierte mit Berve und Schwing, nur der Ouvertüre fehlten die Walzerklänge, die hinreißen. h.

hat fich aber bann gu ein eingeleifigen Barallel. babn entichloffen, melde die Beftermaldgemeinde Gel. ters, einen wichtigen Gifenbahnfnotenpunft mit bem Rheinftäbicen Reuwied verbinden foll. Die Borarbeiten fur ben Ban biefer Strede, die burch außerorbentlich ichmieriges Terrain geht und bie Aufwendung von mehreren Millionen Mart nötig macht, geben ber Bollenbung enigegen, und man darf annehmen, daß die minifterielle Entideibung fich für bie Ausführung biefes wichtigen Bahnbaues aussprechen mirb.

Die Rübesheimer Rheinbrude.

s. Rubesheim, 6. Rov. In der geftrigen Stadiver. ordnetenfibung berichtete herr Burgermeifter MIberti über die am Bormittag im Babnhofsgebaude ftattgefundene Befprechung über die von ber Gifenbahnbeborbe geforberten Borarbeiten gur neuen Rheinbrude bei Ridesbeim. Bie aus den Musführungen gu entnehmen ift, foll ber Brudenban in aller Gile betrieben werben und an einer Heberbrudung bes "Rheins unterbalb bes Radesbeimer Safens festgehalten werden, ba ein anberer Blas nicht mebr in Frage tommen tonne. Die Borarbeiten follen fo beichleunigt werben, bag ber ausgearbeitete Blan bereits am 1. Degember bem Gifenbahnminifter vorgelegt werden fann. Der Blan ift begüglich ber Anfabrtsgeleife aur Brude in ber Beife gedacht, daß ber Schienenstrang vberholb des Ablerturms von der Linie Mitdesheim-Biesbaden abzweigen und dann füdlich ber Beifenheimer Chauffee geführt werden foll, wo er bann mit einer großen Rurve oberhalb ber Schlotterichen Schenne sur Brude abbiegt. Da burch die gu errichtenden 12 DR e. ter boben Damme beam. Pfeiler ber größte Teil bes Baugelandes, fomobl auf ber Beifenheimerftrage als auch auf ber Lach burchtreugt, aber auch bie Abzweigung von ber Brude nach Geifenbeim burch Rudesbeimer Gelande geführt wird, mas nicht nur eine Berichandelung des Stadtbildes, fondern auch ber gangen Wegend bedeutet, fo will man in biefer Stuficht nichts unversucht laffen. Es murbe eine aus 5 Mitgliedern bestehende Rommiffion gewählt, die fich fofort mit diefer Angelegenheit beichäftigen foll, um alles bas abgumenden, mas für die fpatere Entwidlung ber Stadt Rudesheim etwa hemmend merden fonnte.

+ Aloppenheim, 7. Rov. Aranten- und Sterbefasie. Bie alle Silstaffen, fo fampft auch unfere Kran-fen- und Sterbefasse, eingetr. Dilfstaffe Rr. 179, um ibr Dajein. Go ftand auf der letten Tagesordnung der Gene-ralversammlung die event. Auflösung der Kaffe. Trot der Wichtigkeit der Sache waren von den 120 Mitgliedern nur 24 anwesend. Rach längeren Beratungen schritt man zur Abstimmung. Es stimmten 11 Mitglieder für Auflösung, 13 für das Beiterbefteben der Kaffe. Rach diesem Be-ichluß bleibt unsere Kaffe nach den "bisberigen Sahungen weiterbefteben, und zwar bis zum 30. Juni 1914.

8 Sindlingen, 6. Nov. Beerdigung. Unter großer Beteiligung fand bente die Beerdigung bes burch ein Auto. mobil überfahrenen und getoteten Schilers Bollmann fatt. Die 8 oberen Schufflaffen nahmen mit den Lebrern daran teil. Derr Pfarrer Lohr midmete dem Berungladten einen warmen Rachruf. — Zum erstenmale wurde der von der Gemeinde beschaffte Berfenkungsapparat in Benutung

o. Gronberg, 5. Rov. Pring und Pringeffin Griedrich Rari von Seffen find vom Schloft Friedrichshof gum gewohnten Binteraufenthalt nach Frant.

furt übergefiedelt. h. Behrheim, 5. Rov. Ihre Gleifonot haben Spipbuben bier furgerband badurch behoben, baf fie in ber Racht jum Camstag in den Laben bes Mebgermeifters Grib G. einbrachen und für etwa 200 Mt. Fleifch mitgeben hießen. Man vermutet, bag bas Bleifch in Granffurt untergebracht worden ift.

o. Branbad, 5. Nop. Der heutige Berbit marft war mit Bieb ich ledt befahren. Grobvieh mar fiber-banpt nicht aufgetrieben worden. Der Krammarft ging etwas flotter. Dagegen berrichte in den Birticaften, beion-bers in benen, mo bas übliche Burfteffen fich abspielte, reges Leben. - Ginem auf ber Blei- und Gifberhnite beichmettert. Er murbe ins Rrantenbans übergeführt.

4 Bergnaffan-Schenern, 5. Rov. Bitrgermeifter mabl. Rambem Dotelbefiber & Binor bie Bobl abgelebnt bat, wurde Gemeinderechner Raufmann Aug. Rau II gum

Bürgermeifter unferes Ortes gemabit.

r. Limburg. 6. Rov. Ungladsfall ober Berbrechen. Geftern abend meldete ber 27fahrige Gifenbahnichmied Johann Schafer aus Debrn, bag feine Braut Belene Rompel aus Dieffirchen, 24 Jahre alt, als fie mit ibm ber Labn entlang nach Dietfirchen geben wollte, in ben Schlenfengraben ber Sabn geftfirst fel. Das Mabden fonnte nur noch als Leiche aus bem Baffer gezogen werben. Bieberbelebungeverfuche hatten feinen Erfolg. Bie verlautet, follen in letter Beit Smiftigfeiten swifden dem Paar beftanden baben, fobaf auch ber Berbacht entftanden ift, Schafer fonnte ben Tod bes Madchens verichuldet haben, jumal er auch teine Rettungsverfuche unternommen bat. Er murbe beshalb noch geftern Abend verhaftet und ins biefige Landgerichtsgefängnis eingeliefert.

m. Limburg, 6. Rov. Ordensverleibung. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht jest die Berleifung des Aronenordens 3. Alafie an ben Domfapitular und Geifi-lichen Rat Dr. Matthias Dobler.

Das Ergebnis der Bablen aur Angestelltenverficherung im Rreife Oberlabn ift beute bier feftgeftellt morden. Bertrauensmännern der versicherten Ange fie Liten wurden gewählt: Burobeamter Eduard Aurd-Weilburg, Raufmann Obfar Biel-Beilburg, Technifer Wilhelm Wagner-Beilburg, Stellvertreter: Obersteiger Friedrich Schäfer. Beilburg, Raufmann Obfar Bolbel-Andenschmiede, Burobeamter Wilhelm Donges-Weilburg, Brunnenmeister Wilbelm Dorges-Weilburg, Brunnenmeister Wilbelm Dorbt-Löhnberg, Steiger Johann Adam Brahmbeamter Bilhelm Dönges-Beilburg, Brunnenmeister Wil-helm Hardt-Löhnberg, Steiger Johann Abam Brahm-Billmar und Bürobeamter Gustav Hain-Weilburg. — Auf die Lifte A der Angestellten entstelen 76 Stimmen, B und C feine Stimme. — Die Arbeitgeber hatten eine Bor-ichlagslifte nicht eingereicht. — eh. Germannstein, 4. Nov. Schulfparfasse nach dem Sparsvierem des Lehrerd Reinidens-Essen gegründet worden. In dausendwerter Beise bat die Rass. Landes-bank bilfreiche Dand geboten und die erste Einrichtung ge-

ftiftet; bagu haben auch unfere 4 Lebrer ihre Mis fung augejagt. Berborn, 5. Ron. Eingeftellt murbe feite

ber Staatsanwaltichaft bas Berfahren megen bes the haften Todes der Dienstmagd Beter. Die Unterfuctubat ergeben, daß feine Burftvergiftung porliegt.

c. Gefishelben, 5. Rov. Billiges Bilb vertenten fich unbefannte Diebe, indem fie bie Bente ber Bat. der hiefigen Gemeindejagd, die diese am Samstag abei in ihrer im Jagdbezirf gelegenen Hütte geborgen beim durch Einbruch entwendeten. Die Gewehre und Felduck die leicht zum Verräfer werden könnten, blieben unangeine

Aus den Nachbarlandern.

Maing, 6. Rov. Die Gabrradftener in beterbrachte im verfloffenen Jahre 168 755 . M gegen 149 me im Borjabre. In ben einzelnen Rreifen murben berei nabmt: in Offenbach 36 827 .M. Darmftadt 24 936 .M. Mas nabmt: in Offenbach 36 527 .K. Daringadt 24 635 .K. Mar 18 039 .K. Groß-Gerau 12 733 .K. Sborms 11 505 .K. Gloss 11 483 .K. Friedberg 9042 .K. Alsen 6617 .K. Bendig 6612 .K. Bingen 4595 .K. Oppenbeim 4517 .K. Erbach 450 Dieburg 3062 .K. Alsfeld 3558 .K. Büdingen 3215 .K. de penbeim 3055 .K. Lauterbach 1961 .K und Schotten 1983

Maing, 6. Rov. Stedengebliebene Gener, fpribe. Die Automobilfenerfpribe der hielin Benerwehr, die am Camstag jum Loiden des Brandeines Stroficobers nach Dechtebeim gerufen wert war, blieb unterwegs in einem grundlofen Geldweg fiet. Erft nach einftündigen Bemühungen war fie wieber | ingwifden mar aber bas Strob natürlich vollig verbren

Rm. Maing, 6. Nov. Die Gefellenprufungts 1918. Diefer Tage fand eine Berjammlung von Beim tern ber gewerblichen Korporationen des Begirfes fign. wegen der Frage der anderweiten Einteilunder Gejellenprüfungsbegirte zu verfanden Bon seiten der Dandwerfstammer waren hierzu Geweiten rat falf, Klingelichmidt-Mains und Sonditus Engel-Darmftadt erichtenen. Durch die Eingemeindung m Mombach und Kofthe im haben fic in der Abgrenzu der Brufungebegirte Schwierigfeiten ergeben, ba bie nungen für ben Mainger Begirf nunmehr auch die bie von den Gewerbevereinen Mombach und Rofifeim gem ten Lebrlinge ibres Gaches reffamierten. Rach lan eingebenden Berhandlungen murbe ein Borichlag bes B treters des Mainger Gemerbevereins porläufig angen men, nach welchem burd bie Gingemeinbung beiber De die natürliche Folge ift, daß auch die Innungen ihren Gie begirt auf das gefamte Stadtgebiet ausdebnen. Die werbevereine Dombach und Roftbeim follen bagegen alle die Lehrlinge prufen, für welche in Maing feine nungen bestehen. Galls in diesem Jahre die Bahl bie Lehrlinge nur gering fet, soll der Mainger Gewerbebem diese Lehrlinge mitvrufen. Die Sandwertstammer über diefen Borichlag endgültig gu enticheiben.

- Maing-Mombach, 6. Rov. Gein goldenes 11 beiterjubilaum feierte beute der Monteur Em Treber auf ber Gaftellichen Baggonfabrit. Der 3mil bat den gangen Entwidelungsgang des bedeutungs Geichäfts von Anfang an miterlebt. Er murbe von b

Firmeninbabern fowie von den Arbeitern reichlich beiten & Rollheim, 6. Rov. Berfchte denes. Der Amen Brit Barbeler, ber bei ber Brudenbauanftalt Guin burg beidaftigt mar, erlitt beute Morgen, als er in egriff ftanb, nach beenbeter Rachtichicht nach Saufe gu gebe einen Schlaganfall, ber ben fofortigen Tob bes noch nen Mannes herbeiffihrte. Barbeler binterlatt eine ? und mehrere unmundige Rinder. - Die Bantatig biefiger Gemeinde ift gegenwartig febr rege. Berfatte biefige Bauunternehmer find babet, an ber Strafe Robbe Mains villenartige Banten su errichten, von deuen for mehrere verfauft find. — Am Freitag Abend um 6 Uhr fi det eine Gemeinderatssfitzung mit folgender Tagesorben fratt: 1. Biehzählung. 2. Wirtischaftskonzession.

Sprendlingen i. Rheinheffen, 6. Rov. Die elet trifde Ueberlandbabn Rreugnad Spres murbe beute in ihrer Teilftrede Rreugnach-Bolenbeindenbeim in feierlicher Beife erdffnet. Die Groffen fabrt erfolgte in einem gefcmudten Bagen. In ber nahmen die Bertreter ber Beborben und der ver Strafenbahnlinte berührten Gemeinden teil. Die fen ftellung ber gangen Linie fiber Sprendlingen bis nod

Rogbad gemeldet wird, bat bort ein Dafdinift in Anfalle von Giferfucht feine Grau, beren angebliden liebten und bann fich felbft ericoffen.

S. Diffelbori, 6. Rov. Gefahter Gelbidtet fnader. Ariminalbeamte nahmen den Ginbredet I Bippich aus Allenftein feft. Bippich hatte am 3. Il in Safpe mit mehreren Rompligen, von benen eine choffen wurde, einen Beldichrant beraubt und auf ber burch bas Ennepetal den Fabrifmachter und vier Be ichmer verlett. Bei feiner Reftnobme im Bett batte @ amei geladene Revolver neben fich liegen. Bippic fet reiche Einbruchsbiebftable in Rheinland und Sei

DT. Ceffet, 6. Rov. Berbritt. - Mefferbe Ans bisber unaufgeffarter Urfache entströmten Abend gegen 6 Uhr in ben hiefigen Elefirigitäte einem Zuleitungsrohr aum Dampfteffel focenbe burd die 4 Arbeiter verbruft wurden. Gie erlitten schwere Berletungen, einer schwebt in Lebendgelat. Babrend der Kirmes in Rood en fift wurde Abend im Borflur einer dortigen Birtschaft der Wischend ber Kirmes in Rood en fift wurde geneinatete Maurer Schuch fardt von dem Gene verbeiratete Maurer Schuch fardt von dem Gene fohn Dolftein ohne Beranlassung mit einem Refer artig in 8 Derz gestochen, daß der Tod auf der eintrat. Der Täter wurde verhaftet.

Gericht und Rechtsprechung

Um eine wertlose Feder. Der Schneidermeist. B. hatte in der Elektrischen am 15. Juli d. 3. ein Reiherscher gesunden, die er sich an seinen Dut ned Berlaffen des Bagens wurde F. aur Abgade der dem Schaffner aufgesprotert. F. geriet dabei in ein regung und warf dabei dem Schaffner einige Krassen den Kopf. Regen diesen Releidienung heite das an den Ropf. Begen diefer Beleidigung batte bal gericht den Schneibermeifter in 30 M. Gelbftrafe men. Diefe Strafe wurde durch die Straffammer

Ungebühr por Gericht. Am Mittwoch follte ! fammer gegen den Landwirt Bilbelm Go. aus D ftein wegen Bergebens gegen die viehsenden, Berordnung verhandeln. Da einer der haupten vollftandig betrunten mar und auch aus rechtlide fen eine Bertagung geboten ericien, verfiel bie Inng ber Bertagung. Der betruntene Benge mitte Ungebubr vor Gericht in 10 MR. Strafe genommen.

einen guchtba deere. En Eine ilmitän nesen i iest ba flasten segen i des dan Cherfri it. Sio felt bei reflagie Der Pi 21. Pion parada in eine politien Piliput Lotal & gegange judiem

20

periot Dilietri

Seiborn leine ()

cincm perbeitt er alter dann a

100 XV:11

Brig de

Brix be

none "

Stern) trie 11' B. 2501 Rounte tennen hebende Mil ver den full

m (20) 1 nichen : dub tun T meisterfe Sport innen,

Het.

ine Jo

der fe

tild.

Det Silfstrompeter als Mörder. Das Dberfriegs-nridt in Karlstufe verurteilte gestern den Dragoner und eine Geliebte, das Dienstmadden Margarete Beng durch men Schuß in Die Schlafe getotet hatte, gu 10 Jahren gibaus, 5 Jahren Chrverluft und Entfernung aus bem dere. Früser war am 2. Mai vom Kriegsgericht unter ser Antlage des Wordes unter Indilligung mildernder imnande an 6 Jahren Gefängnis verurteilt worden, wogen der Gerichtsherr der 28. Divifion Berufung eingeder Gerichtsgert der 28. Molfion Berufung eingetet hante. Das Oberkriegsgericht verurteilte den Angetet hante. Das Oberkriegsgericht verurteilte den Angetogen Revision beim Reichsmilitärgericht eingelegt wurde,
bas dann die Sache sur nochmaligen Berhandlung an das
Coertriegsgericht der 28. Tivision zurückverwies.

Mains. D. Nov. Kriegsgericht. Der 23jährige
vonier Peter R. aus Biesbaden von der 8. Komp. des
gionier Peter R. aus Biesbaden von der 8. Komp. des

Stonterbat. in Raftel batte fich am 27. Mai und am funt ohne Urlaub nach Biesbaben begeben. Am Junt batte er im Balbe bei Biesbaben einer Geftlichfeit beigewohnt, dabei in Gemeinschaft mit feinem Stiefenber einen Schreiner überfallen u. mighandelt. Der Ineinder einen Schreiner überfallen u. mißhandelt. Der Anefflagte wurde zu 4 Wochen ftrengem Arreit verurteilt. —
Zer Pionier Rudolf E. von hier von der S. Komp. des
1. Pionierbat. war am 24. August abends nicht zur Kaserne irrüdgelehrt. In der Nacht begab er sich mit seinem Bater in eine Birtschaft auf dem Kaiser Bilhelm-Ming, wo es missen ihm und dem Sohn eines Schneiders zu einem Lisput sam. Dem Birt gelang es, den Pionier ans dem Befal zu entsernen; sein Bater war schon vorher hinaus-etgangen. Der Pionier kehrte aber bald wieder mit gegegangen. Der Pionier febrte aber bald wieder mit gendiem Seitengewehr in das Lotal gurud und ichlug damit
einem Fuhrmann über den Kopf. Der Angeflagte, der
megen Robeitsdelifte icon mit boben Gefängnisstrafen
merbeitraft ift, wurde zu 2 Monaten 3 Tagen Gefängnis

gunftliche junge Feldhühner. Das Schöffengericht in eriebberg in Deffen verurteilte den vom Amt suipenbierten Burgermeifter Sch. aus Dorbeim an 15 M. Geldftrafe, weil er alten Feldbühnern die Ständer schön hell farbte und fie bann als junge verfaufte.

Sport.

Saint-Cloud, 6. Nov. Prix des Lauriers. 3000 Fr. 200 Rir. 1. J. Lieux" "Mofée du Soir" (Meiff), 2. "Bestiche", 1. "Nob Mon IV". 9 liefen. Tot. 59:10, Pl. 37, 25, 40: 0. Priz de la Fontaine. 5000 Fr. 2000 Meter. 1. A. Aus onts. Oardie" (Stern), 2. "Fédaja", 3. "Pibaude". Tot. 25:10. — priz des Chataigniers. 5000 Fr. 2400 Meter. 1. Grigness "Jidu" (F. Lane), 2. "Ormuzd", 3. "Le Cid III". Il liefen. Tot. 192:10, Pt. 44, 31, 18:10. — Prix des Verces. Allecen. Lot. 192:10, Pl. 44, 31, 18:10. — Prix des Peresentge. 3000 Fr. 1500 Meter. 1. Felix Dubvis' "Jacharie" (Stern), 2. "Trincomaly", 3. "Saint Baul". Tot. 49:10, Pl. 22, 45, 17:10. — Prix du Brouillard. 5000 Fr. 2400 Reter. 1. Jufte Noberts "Béatitude" (Marfd), 2. "Auperind II", 3. "Conti la Belle". 8 liefen. Tot. 50:10, Pl. 20, III.0. — Brix de Namures. 4000 Fr. 800 Meter. 1. T. B. Thornes "Présendante" (Reiff), 2. "Sévillana", 3. "Costa", 13 liefen. Tot. 57:10, Pl. 25, 182, 44:10.

Act LagerRadrennen in Plagina. Das für Ende diefes.

Mat TagerRadrennen in Maing. Das für Ende diefes. mnen in der Stadthalle in Da a i u g bat wegen der bevorrebenden Elettrischen Aussiellung auf Februar oder Märg 1918 verschoben werden mußen. Die Pläne für die trand-vortable Polgbahn, die zuvor in Franksurs verwandt wer-den soll, werden von dem Bermeffungsbureau Gröft in

Ter bentsche Meisterschwimmer D. Schiele vom Magde-burger S.B. 1896 hatte bet dem Internationalen Wett-twimmen des Cercle de Ratation in Britssel einen idden Erfolg zu verzeichnen. Er gewann das Haupt dwimmen über 400 m, während sein Klubkamerad Blu me 20 m. Bruftichwimmen nur den 2. Plat hinter dem belsiden Meifter Courbet befegen fonnte.

aufballweitfampi Sinitgart:Biesbaden am 10. Rov. ausballweitfampf Eintigart-Wiesbaden am 10. Nov.

M. Die Ligavorspiele zur Erringung der Rordfreiseiberichaft find mit sehr wechselndem Glück von dem

sportverein Biesbaden E. B. nunmehr zu Ende
eilunt und es tritt eine kurze Panie in den Meisterschaftstwein ein. Um nun den Wiesbadener Sportinteressentigen ein. Um nun den Wiesbadener Sportinteressentigen den durch Sieg zu erringenden 2 Puntten, bieten zu

man, den unt der Sport-Berein diese Pause, um einige

sotialige Gesellschaftshiese auszutragen. So det der dialloc Gefellichaftsspiele ausgutragen. Go bat der bein anm fommenden Countag, 10, November, die ar ipielkarfe 1. Mannichaft der Stuttgarter Sportcambe bierber verpflichtet. Gin erftflaffiges Spiel und

worlicher Benuß wird den Sportfreunden damit gesten Mul das Spiel betreffende Einzelheiten werden wir kanle der Woche Jurudfommen.
Die Laufe der Woche Jurudfommen.
Die Laufe der Wochen Godert in der Meisterichaft im merkeinzelipiel mit 6:3, 6:3 einen überlegenen Sieg über und hand brachten Doppelspiel unterlag Gobert mit in. Mollon als Nortwein gegen Laufe unterlag Gobert mit Bollon ale Barinerin gegen Baurent. Grl. Bro-

201 boden-Landermatch Belgien-Granfreich wurde in el ant Entideibung gebracht. Die Belgier zeigten fic Galten überlegen und flegten mit 6:2

einen neuen Weltreford im Tauchen fiellte der fran-Berufaldwimmer Boulignen in Paris auf. Bretone blieb nicht weniger als 6 Min. 29% Get. ter Bailer und überbot mit diefer beinahe un-Min Mingenden Leiftung ben alten, auf 4:46% ftebenden reford gang bedeutend.

Luftschiffahrt.

Deppelter Zodesfiurs deutscher Militarflieger. Galberflabt, 6, Rov. (Telegr.) Deute Rachmittag auf bem biefigen Slugplat Leutnant MItrichter aufanterieregiment Graf Tauenhien von Bittenberg anbenburgifches) Rr. 20 mit bem Ingenieur Deper inogali auf feinem Doppelbeder auf. In 20 Meter

Dobe verjagte plotlich der Motor und das Fluggeng fiftrate fentrecht aur Erde nieber, wobel beibe Blieger fofort getotet murben.

Ballonungliid.

w.Tonl, 5. Nov. (Telegr.) Als der Militärlent-ballon des Adjutanten Bincenant in den Schuppen zu-rüdgebracht werden follte, riß der Bind die Soldaten um, welche die Seile hielten. Der Vallon erhob sich, wobei ein Sergeant bängen blieb. Die Piloten ließen den Ballon wieder niedergeben, bis der Sergeant nahe der Erde abspringen konnte. Er brach dabei die Arme; zwei andere Soldaten wurden leicht verleht. Als der Lenkballon in den Schuppen gebracht wurde, brach die Schraube und die Hille zerriß.

Lette Drahtnachrichten.

Ein Dzeanbambfer in Geenot.

Rach einem in Remport eingegangenen Telegramm aus Quebed ift ber Dampfer "Royal George" 1 Meile bfillich von St. Laurence mit voller Befdwindigfeit auf einen Gelfen aufgefahren. Mn Bord befinden fich 901 Baffagiere. Echlepp: bampfer find gur Silfeleiftung abgegangen. Die Lage bes Dampfere ift ernft.

Ein Auffehen erregender Gelbstmord.

Mus Barts wird gemelbet: Am 2. Rovember wurde Baron Gedalia, der ehemalige Gefreiar des verftorbenen Bergogs von Bellevue, in feiner Bohnung erhangt aufgefunden. Er binterlief einen Bettel mit ben Borten: 36 tote mich am 1. Rovember um 8 Uhr 40 Minuten nachmittags. Rachforichungen ergaben, bag ber Gelbitmord era am 2. Rovember verfibt murbe. Baron Gedalia foll am Abend des 21. Ottober, mo im Bois du Boulogne bie Tangerin Sonavin ermorbert murbe, von einer Freunbin ber letteren in ber Gefellicaft bes Ermorbeten gefeben worden fein, und gwar gegen 71/2 Uhr, ber Stunde des Morbes. Die Affare erregt in Baris großes Auffeben.

Rurge Rachrichten.

Eigenartige Todesurfache. Der Rechtsanwalt Tomp-fon in Bondon murbe, als er ein eleftrifches Bab nahm, vom Strom getotet.

Erfreren. Ein auf dem Rittergute Mooren bei Lands-berg a. Barthe beichäftigter Galigier, welcher in betrunte-nem Zuftande auf dem Felde einschlief, erlitt den Tod durch

Ein Batermörber. Im Dorfe Muragen bei Graz er-mordete der Bauer Matajivz seinen Bater. Er wollte nach der Tat den Bauernhof anzünden, um die Spuren des Mordes zu verwischen, wurde jedoch noch rechtzeitig er-griffen und dem Gerichte zuaeffihrt. Gesunkener Dampfer. Aus Nochefort wird gemeldet:

Montag nacht ftieß der norwegische Dampser "Eva" in der Rabe der Insel Alx mit dem spanischen Dampser "Axena" ausammen. Die "Axena" sant so schnell, daß von der 25 Köpse göhlenden Bemannung nur 8 gerettet werden

Erdbeben. In der Orticaft Praiada-Biftoria auf der Agoreninfel Terceira wurden in den letten Tagen Erdfiche wahrgenommen, durch die Materialicaden verurfact wurde.

Der Balkankrieg.

Reuer bulgarifcher Gieg.

Rad einer Melbung ber Beitung "Dir" in Gofia vom 6. Rou. endete bie Schlacht, welche die Türfen mit ihren Saupifraften unter bem Rommando bes Rriegsminifters Razim Baida auf ber Linie Serais Tichorin angenoms men hatten, mit der vollftanbigen Riederlage ber Türfen. Die bulgarifden Truppen haben einen glangenden Sieg bavongetragen und bem Geind Berlufte gugefligt, die bops pelt fo groß find, ale bie bei Lute Burgas. Die ge: ichlagene Armee befindet fich in voller Unords unng auf der Flucht nach Tichatalbicha. Gie wird von

Die Bahl ber bei Lute Burgas und Efchorlu erbenteten Gefchute beträgt über 100. Ebenfo find ben Bulgaren riefige Mengen Munition in Die Sande gefallen.

Rach einem Telegramm aus Konftantinopel vom 6. Ron, beißt es dort, daß feit geftern ein beftiger Rampf amifchen ber bulgarifden Urmee und 40 000 Turfen unter Mabmud Muthtar Baicha im Gange fei, ber fich auf bem Rudaug von Bifa nach Tichatalbicha befindet. beffen Lage gunftig fein foll, erbat fich Berftarfungen, die auch bereits abgegangen fein follen. - Andere Bufammenftoge baben zwifchen Ticherteftot und Rodofto ftattgefunden.

Der Bormarich ber Gerben,

Der Rampf, der am Dienstag bei Demirlapu fiatt. fand, war nach einer Melbung aus Belgrad, bartnadig und endete mit der Riederlage bor Eurten und der Ginnabme des Baffes burch die ferbifchen Truppen. Die große Brude über den Bardarfluß tft unbeichabigt.

Dienstag traf eine Rolowne bes ferbifden Generals Bivtowitich in 3pet mit ben Montenegrinern gufammen.

Ueber die Ginnahme von Brilep wird aus Uestiib gemelbet: Die bei Rumanowo und Beles gefchlagenen türfiiden Truppen in ber Starfe von 20 Bataillonen mit Artillerie nahmen amifden Beles und Brilev eine Rudaugeftellung ein. Obwohl infolge der ichwierigen Terrainverbaltniffe die ferbifche Artillerie nicht in Tatigfeit treten tonnte, gelang es ber ferbifden Infanterie trop bes iftr-

tifchen Artilleriefeners, die Türfen aus ihren Stellungen au verbrangen. Das 5. ferbifche Infanterie-Regiment erfturmte hierbet mit bem Bajonett bie türfiiche Artillerie. ftellung. Sierauf traten die Türfen den Rudgug an und die Gerben nahmen ohne weiteren Biderftand Brilep ein.

Bie aus Hestub amtlich gemeldet wird, bat die ferbifche Armee Ritideve und Robicha eingenommen und ohne Aufenthalt ben Bormarich in nordweftlicher Richtung von Djaoma und Brifep nach Guben fortgefest.

Die Grieden an ber trojanischen Rifte.

Abmiral Kundurioris melbet: Die Infel Tenebos ift geftern um 8 Uhr nachmittags burch ein griechtiches Befcmaber befest worden. - Tenedos liegt bem alten Troja

Ein britter öfterreichischer Stationar.

Mus Wien, 6. Rov. wird gemelbet: Der Rreuger "Momiral Spann" ift auf Berlangen des Minifters des Meugern als britter Ctationar burch Guntenfpruch nach Ronftantinopel entfandt morden.

Beruhigung in Ronftantinopel.

Der ruffifche Rreuger "Ragul" ift, wie von Ronftantinopel, 6. Rov., telegraphiert wird, bort eingetroffen. Die Fremdentolonien fangen an, fich wieder gu beruhigen. Die öfterreichifd-ungarifden Familten, bie auf den Llouddampfer "Salgburg" geflitchtet waren, haben fich wieder ausgefdifft.



bon der Betterdienfifielle Beilburg. Socite Temperatur nach C: 6, niebrigfte Temperatur 5. Barometer: geftern mm. 768.6 heute 775.1 mm. Borausfichtliche Bitterung für 8. Robember :

Bieber annehmenbe Bewölfung, etwas milber, aber annacht noch feine erhebliche Rieberichlage. Micderichtagshöhe feit geftern:

Beilburg . . . 0 Trier . . . 0 Afglet . . . 0 Bipenhaufen . . . 0 Schwarzenborn . . . 0 Marburg 0 Kaffet . . . 0

Wafferftand: Rheinbegel Caub: gestern 305, beute 289. Lahn-pegel: gestern 274, beute 262, 8. Nobember Connenguirang 7.11 | Mondaufgang 4.23

Berantwortlich für ben politischen Teil, das Genilleton, für den Sandels-and allgemeinen Teil: Dr. Ernft Anotte; für den übrigen redattionellen Teil: Sand Schwarzer; für den Inferntenteil: Sand Jatlinger. — Rotationabruck und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anftalt G, m. b. Q. (Direction: Ceb. Riedver) fantlich in Biedbaden.

Rann Ihr Kindchen gehen? Wenn nicht, so wird Scotts Emulsion es träftigen und befanders seinen Kindchen die sehlende Stärfe unführen, so daß es schon früß sich auf die Beinchen siellen und bald auch laufen wird. Scotts Emulsion ist deshald to erfolgreich, weil sie sehr reich au Rährstoffen ist, besonders auch die zur Knochenüldung nuerläßlichen minemilisten Selse enthält.



54/12



Immer größer wird die Zahl der Hausfrauen, die bei den teneren Fleischpreisen regelmäßig Knorr-Suppenwürfel verwenden, aber noch mehr Hansfrauen gibt es, die diese für jeden Hanshalt nützlichen und praktischen Knorr-Suppen noch nicht kennen. Warum? Weil viele glauben, der Fabrifant könne unmöglich für 10 Pfg. 3 Teller gute Suppe liefern. Warum fann Knorr für wenige Pfennige so viel bieten? Weil in dem großen Fabritbetrieb alle Borteile des Einkaufes, der Herstellungsweise und des Bertriebes sich vereinigen. Jeder, der für 10 Pfg. einen Knorr-Suppenwürfel fauft, gicht aus all diesen Borteilen Rugen. Probieren Sie einen Knorr-Suppenwürfel, er ift besser als andere! irth

ens

lung

mit

Que.

Emb

ilen-

ditto

112

50 ES

en den 100 He

orbett. 1 1900. Geno-

Cit mit.

ren.

m. Br. Hall -

Das Mädchen aus der Fremde.

Gin Roman von ben Rampfen unferer Beit. Bernhard Grothus.

in Gortfebung. (Rachbrud verboten.) 14. Ein Brief bes Ronigs.

midmanns Festnahme hatte ein ungeheures Auffeben wegt. Die Teilnahme der gebilderen Kreife war daburch ent in großerem Mafie auf die Lobntampie gelentt worden. menieut mit den Streifgeschichten gu tun haben fonne. Cher: was bas für eine Lohnbewegung fet, in bie fogar Buriel gefaßt im Geifte der burgerlichen Maffe, immerbin

mas bie Tumulte bei Schmibt nicht vermocht batten, Des brachte die Berhaftung Bidmanns guftanbe. Ran begann ben Streif nicht mehr als einen Ausfluß

bed Hebermutes radauluftiger Elemente gu betrachten, indern als eine ernfte Bewegung, eine Garung, beren Urfacen tiefer liegen mußten.

Die fostale Erfenntnis batte gwar noch nicht genfigend Burgel gefast im Geifte ber burgerlichen Daffe, immerhin segannen aber bie Sompathien fich den Arbeitern gugus

Bielleicht batte bie Geftnahme allein noch nicht einmal Bielleicht gatte die gestnahme allein noch nicht einmal nies alles vermocht; aber es gab da noch etwas, das die ghantafic nicht nur der Frauen, sondern auch der Männer nicht erregte. Das war die Tat Mathilbens. Das war noch viel intereffanter, benn bas mar Gen-

Bran Sama batte viel gu tun. Sie hatte fogufagen alle

banbe voll. Bunacht: Ber war Fraulein Deutschmann? - Des

jangen Barons Coufine. — Abi — Dann: Barum bich fie nicht Fraulein v. Horwit? — Ter Bater batte ben Ramen abgelegt. — Et, ei! Berner: Warum batte ber Bater ben Ramen abgelegt?

- Edlichter Abichied. - Sm! Beiter: Barum ber ichlichte Abichieb? - Ablehnung

eines Duells. - Dabinter ftedt mas! was? — Ja, was follte bas mohl weiter gewesen tein! — Sicher die alte Geschichte: Cherchez la femme!

Und warum batte ber junge herr v. horwis ben Bidmann verhaften laffen?

Frau Fama antivortete: Cherchez la femme! — Cherchez la femme! — Cherchez la femme!

Bie auf Bindesflügeln raufchte das Thema durch die Lande, und hundert Bariationen hallten wiber.

Eine romantifche Gloriole wurde um die Saupter ber Beteiligten gewoben, und ihr Glang ließ auch die gange gewaltige Streifbewegung in bengalifdem Lichte erftrablen. 3m Sormitiden Dans fab man die Cache mit anderen

Mugen an. 3m Dorwinichen Dans fab man bie Cache mit anberen

Angen an. helmuth war telephonifc vom Untersuchungsrichter vorgeladen, um Beugnis wider Bidmann und Badeget ab-

Er war icon am frühen Morgen in die nabe Rreisftabt gefahren und hatte dumpfe, angftvolle Betrübnis gu baufe

Auch Mathilbe batte bas baus ber Bermanbien ver-

Gleich am Tage nach ben Borfallen beim Aus-bruche bes Streifs, batte fie die notwendigften Sachen gepadt, ohne die Bilfe eines Dieners ober einer Jungfer in Anfpruch gu nehmen, und war gegangen, ohne Abichied gu

Die Bermandten erfuhren erft einige Stunden fpater, daff fie bas baus verlaffen hatte, als ein hotelfuhrmert aus der Stadt fam, um Mathilbes Roffer abguholen.

3m Bohngimmer befanden fich ber Generaldireftor und feine Gattin.

berr von Dorwit fag, in Deden eingepadt, in einem Geffel, gufammengebrochen, dumpf vor fich binbrutend; ein Bild des Jammers.

Die ftolge Fran faß am Tifc, ben Ropf in die Banbe

Es war wieder gegen Mittag . Mit einem Seufger bob nach langem Schweigen Frau von Sorwit ben Ropf.

"Bie geht es dir Frang?" Mich, mir tft, als wollte es nicht Tag merben! Und bies Profteln!"

"Ja, fa! Rach folden ichedlichen Ereigniffen!" Bieder fant das tödliche, nervenzehrende Schweigen mit bleiernen Fittigen auf das Zimmer nieder. Jeder bing fei-nen eigenen Gedanken nach. Aber die Richtung, die diese Gedanken nahmen, war sehr verschiedener Art.

Gran von borwit unterbrach querft wieder die Stille. "Und ich fage es doch wieder: fie tragt an allem die

Aber der alte Freiherr mochte bies nicht hören. "Laffen wir doch das Thema! Ber die Schuld tragt, bas ift jest nicht von Belang. Die Tatfachen find es, mit denen wir uns abfinden miffen."

"Richt von Belang? Gerade das ift die Bauptfache! Rachdem fie die Dinge beraufbeichworen bat, verlagt fie Rnall und Gall unfer bans und jest uns dem Urteil ber

"Get gerecht! Auch Delmuth bot feinen Teil bagu beigetragen."

Und ale feine Gattin eine abwehrende Bewegung

machte, betonte er feine Meinung noch ftarter.
"Ja, das bat er; es ift leider nicht gu leugnen!"
Fran von Dorwig erhob fich; fie mußte ihren Sohn verteidigen.

"Du haft ja immer eine fonderbare Borliebe für bies taftloje Madden aus ber Grembe gehabt. Meinetwegen, fie ift ja die Tochter beines Bruders! Aber hier handelt es fich um beinen Cobn, um uns alle. Und wenn du fie jest auf Roften beines Gobnes reinwafden willft, nun, bann follft du feben, daß ich mir das nicht gefallen laffe. Dann wird die Mutter fur ben Cobn einfteben - gegen ben Bater! Gott, ich perfonlich bin ja frob, daß diefe Brafilianerin nicht mehr in meinem Saufe weilt; aber ben Effat hatte fie und erfparen tonnen. Bas wird die Belt bagu jagen!"

Der alte herr seufste schmerglich auf. "Benn es nur das ware, wogu sie etwas sagen fonnte, dann wollte ich glüdlich sein!"

Mergerlich antwortete die alte Dame:

"Schon wieder ergebit du dich in folden duntlen Andeu-tungen. Bas ift beute nur mit bir? - Der Streit? - Du lieber himmel, fo etwas fann boch auch in Staatsbetrieben vorfommen. Das fann man boch bir nicht gur Laft legen!" fevortiegung folgt.)

Handel und Industrie.

Berlin, 6. Rov. Die geftrige Rervofitat mar beute ver-nunden. Unter dem Gindrud der Darlegungen bes ufen Berchtold in ber öfterreichifden Delegation fomte en bas neue Erfuchen ber Türfei um Friedensvermittlung utif wieder eine zuversichtlichere Beurteilung der poli-ifen Lage Plat. Es fam noch binzu, daß durch die Bahl tel Braftdenten Wilson die Ungewisseit nunmehr beendigt Die Borse beurteilt die Bahl Bilsons überwiegend n günftgem Sinn. Die Spekulation schritt unter diesen midnben gu Dedungen und Rudtaufen auf der gangen mit, wodurch allgemein eine fraftige Bebung bes Rursweans bewirft wurde. Die führenden Montanwerte, wiffabride und Eleftroaftien gewannen fast durchweg brod, vereinzelt auch 3 Brod, Hansa über 6 Brod. Um mbidnittlich 1 Brog. vermochten die leitenden Banfen fen Rursftand aufgubeffern, Deutsche Bant fogar fiber

1 Pros. Ruffifche Banten gogen gleichfalls fraftig an. Die to fraftig gebefferten Anfangofurfe vermochten fich ther ipäter nicht gang gu behaupten, est traten vielmehr mige Schwankungen ein. Das Aursnivean senkte sich, bein auch nicht bebeutend, nach unten. Das anfänglich mas lebhastere Geschäft machte später einer ziemlichen briebkestung Nach Angelichen Geschaft und Angeleichen eines lebhaftere Geschäft machte später einer ziemlichen Indichaltung Plat. Tägliches Geld 4 Proz. und darunter. Dei der Seehandlung war Geld für sünf Tage und dis kade Rovember erhältlich. Noch in der zweiten Stunde niehigte fich die Tendenz von neuem und die Ansangslute sonnten so ziemlich wieder erreicht werden. Die stügfelt dielt auch in der dritten Stunde vor, zumal in die Ansarischen Thronrede die Absicht auf die Erhaltung die Friedens frästig Stiont sein soll. Der Kassanarst der Anderiewerte lag sest bet stillem Geschäft. Die gestrigen anseinbußen konnten zum Teil wieder hereingebracht wieden. Privat-Diskout 4¾ Proz.

Frantfurier Abendborfe.

Frankfurt, 6. Rov. Umfäte bis 61/4 Uhr abends. Areditaltien 1901/4 bs., Diskonto-Rommandit 1823/4 bs. Staatsbahn 1321/4 bes., Lombarden 183/4 bs., Baltimore m) Chio 108 ba.

Damburg - Amerif. Pafet 150% bz., Kordd. Llond 1%-1/4-1% bz. G. ult., 119,70 P., 60 G. cpt. 31/2proz. Buenas Aires 671/5 bz. ult., Alte Defter.-ling. Et. B. Prior. 77 B. 76,90 G.

61/4 bis 61/2 ttbr: Rordd. Lloud 1191/2-1/3, Bhonix 2723/4. Die Abendborfe verlief febr rubig. Babrend die Unfangsfurfe auf etwas erhöbtem Stande eingeseht hatten, bewirften fpater eingetroffene ichwantende Rotierungen von amerifanifden Berten leichten Rudgang von Schiffahrteund Montanwerten, dem gegen Colug wieder einige Befestigung folgte. Die politifchen Meldungen blieben auf die Rursentwidlung obne Ginfing.

Marttberichte.

Limburg a. d. Lahu, 6. Nov. Fruchtmarkt. Roter Belgen (Raffanischer) 17.50, Weißer Weigen (Angebaute Frembsorten) 17.—, Korn 18.20, Gerste, Futter 11.—, Brau 18.50, Hafer 7.— bis 9.50, Erbsen —, Kartosfeln 3.40 bis 4.— M; alles Durchichnittspreis pro Malter.

Limburg, 6. Dov. Biffualtenmartt. Am beutigen Biltualien martt waren angefahren: 64 3tr. Kar-toffeln, 64 3tr. Nepfel, 20 3tr. Birnen, 500 Walnuffe, 1 Juhre, 720 St., Kraut und Wirfing und fonftiges Gemüle. Das Weichaft mar gut und der Martt bei lebhafter Rach frage bald geräumt. Es notierten: Kartoffeln p. 3tr. 2.A. Aepfel p. 3tr. 4 bis 14 .A. Birnen p. 3tr. 4 bis 10 .A. Bal-nuffe Sundert 50 &, Kraut und Birfing p. St. 10 bis 15 &.

Getreibe:Bochenbericht der Preisberichtfielle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 20. Oftober bis 4. November 1912. Infolge gunftigerer Beurteilung der politischen Lage und unter dem Einflusse ermäßigter amerikanischer Forderungen machte sich in der Berichtswoche ein schwäckere Tendena im internationalen Getreidehandel geltend. Rußland meldete zwar frühzeitigen Eintritt von Frost und infolgedessen eine Behinderung des Getreidetransportes im Innern, indes find die Frachten vom Schwarzen Meer in den letzten Tagen auf 19-20 Warf zurückgegangen und sowohl der Süden als auch der Norden Ruslands zeigte sich in den Angellungen entgegenfommender. In Australien in ben Anftellungen entgegenfommenber. In Auftralien flegen Rieberichlage bie in ber Bormoche geaugerten Beforgniffe gurndtreten, dagegen wurde in Argentinten über

su viel Regen geflagt, ohne daß aber die Doffnung auf eine gute La Plata-Ernte dadurch fonderlich erichnttert worden mare. Benn fich am Schluffe ber Berichtswoche bie Tendens wieder etwas sester gestaltete, so war dies jum Tell auf politische Besorgnisse, sum Teil auf das kälter gewordene Better zuruckzussischen. Man hat bisher nirgends für Wintervorräte vorgesorgt, auch im hinblid auf die ichneckentwickelten Saaten gibt der Umschwung zu winterlichen Bitterung zu Bedenken Anlas. Das Angebot vom Inlande hat immer noch geringen Umfang, mußte sich aber angesichts zurückhaltender Kauflust mit niedrigeren Preisen abstinden. Für Weizen erwieß sich neben schwierigem Absahdie Rachgiebigteit Amerikas als preisdrückender Faster. Für Moggen fällt die ausläudische Konfurrenz zwar wenig ins Gewicht, auch sind die Rüttlel wenig Unternehmungslust. Im Vieserungsgeschäft stellt sich Beizen win ca. 2 Mark niedriger als vor 8 Tagen. Sir Roggen zeigte sich ver niedriger ale vor 8 Tagen. Gur Roggen zeigte fich per Oftober noch einiges Dedungebedurfnis, bas erft bei Mart 1861 befriedigt wurde, mabrend Dezember von 179% auf 1761/4 durfidging, um beute 11/4 Mart einzuholen, fo baß ichließlich noch ein Berluft von 21/4 Mart fibrig bleibt. Es ftellten fich die Preise für inländ. Getreide am letten Marttiage wir folgt:

	Weigen	Roggen	Bafer
Ronigsberg	205 ()	1741/2 (-41/2)	170 (-4
Dangig	198 (-)	1741/2 (-21/2)	176 (-
Stettin	198 (-2)	174 (-5)	180 (-
Bofen	205 (-9)	170 (-1)	179 (-2
Breslan	200 (-4)	176 (-)	176 (-5)
Berlin	205 (-4)	176½ (一4%)	204 (-3)
Magdeburg	206 (-2)	174 (-1)	194 (-1)
Salle	208 (-5)	177 (-4)	200 (-4)
Scipaig	204 (-4)	174 (-5)	200 (-2
Noftod	-	178 (-2)	174 (-5
Damburg	210 (-4)	182 (-)	185 (5)
Bannover	206 (-4)	182 (-2)	202 (-2
Düffeldori	212 (-2)	192 (+2)	203 (-2)
Frantfurt a. M		186 (-4)	210 (-
Mannheim	220 (-21/2)	190 (-21/2)	197% (-)
Minchen	202 (-3)	190 (-)	202 ()

Berliner Börse, G. November 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 43/4 0/e.

Vermischtes.

Donnerstag

Der Bring von Bales als Univerfitatofchiler.

Der Prinz von Wales als Universitätsschiller.

Der britische Thronfolger Eduard Albert, Prinz von Wales, der am 23. Juni diese Jahres das 18. Lebenszlahr vollendete und dadurch vollsährig wurde, hat bekanntlich am Ansange des Monats Oktober die Universität Oxford bezogen. Die englischen Universitäten unterscheiden sich, wie man weiß, in mancher Hinschild von denen des Feklandes, namentlich den dentschen. Die Studenten in Oxford und Cambridge müssen innerhalb des Universitätsgebäudes wohnen und sind auch in den Stunden, die nicht dem Unterricht dienen, an eine bestimmte Hausordnung gebunden. Der Prinz von Wales muß sich, wie jeder seiner Kommilitonen, dieser Hausordnung sigen. Aber gewisse Worken solleger nicht eine einzeräumt. Er dewohnt im "Ragdalen College" nicht eine einzeräumt. Er dewohnt im "Ragdalen Gollege" nicht eine einzeräumt. Er dewohnt im "Ragdalen Gollege" nicht eine einzeräumt. Er dewohnt im "Ragdalen Gollege" nicht eine einzelne "Bude", sondern eine Flincht von zwölf sehre hehaglich eingerichteten Jimmern. Außer seinem Lehrer, der auch in Baris während seines Außenthaltes im Dause des Marquis de Breteutl seine Begletter war, gehört ein Sekretär zu seiner Umgebung und es sehlt ihm natürlich auch nicht an der nötigen Dienerschaft. Seine Wohnung im Magdalen College ist mit zahlreichen Gegenständen aus den königlichen Schlössern ausgestattet und auf Anordnung seines Baters in auch eine Pibliotsek darin enthalten, welche die bedeutendsen Werfe aus den Gebieten der Geschichte, der Staatswissenschaft und der Kriegskunde umfaßt. Dreimal in der Wochen immt der Brinz an der gemeinschaftlichen Studententaleit teil, an den übrigen Tagen speit er mit einigen Gästen in leinen Gemächen. Ob er am Ende leiner Universitätszeit die übliche Abgangsprüfung bestehen mußt, is zur Stunde noch nicht entschen. Aber das schon früher verdreteteten die übliche Abgangsprüfung bestehen mußt, is zur Etunde noch nicht entschen. die übliche Abgangsprüfung bestehen muß, ift zur Stunde noch nicht entichieden. Aber das icon früher verbreitete Gerücht taucht von neuem auf, daß der Prinz von Bales im Frühjahr nach Deutschland kommen werde, um ein Semester oder zwei an der Universität Geidelberg zu ver-bringen. Eine Bestätigung dieser Nachricht ist freisich vorläufig nicht au erlangen.

Inwelendiebftahle in Bien.

In Bien ift jest der zweite große Juwelendiebftahl im Berlauf weniger Bochen verübt worden. Bor furzem erbeuteten Diebe in einem der vornehmften Biener hotels die Juwelen der Grafin Lagare fou, und jest fiel ihnen

der wertvolle Familienichmud ber Grafin Daugwin gum Opfer. Die Grafin mar mit ihren beiben Gobnen nach Bien gefommen, um von bort aus bie Reife nach Abassia sten getommen, um von dort aus die beeife nach stocksta fortzusehen. In Begleitung der Gräfin besanden sich die Kammerjungser, die Erzicherin und die Kinderfrau. Die Gräfin verließ mittags gegen 1 Uhr das Hotel und erklärte ihrer Dienerschaft, daß sie erst in den Abendfunden zurück-fehren würde. Dies müssen die Diebe rechtzeitig in Er-sahrung gebracht haben. Sie warteten den Augenblick ab, wod auch die Dienerschaft die Zimmer der Gräfin verließ, und drangen dann in die Bimmer ein. 218 gegen 5 Uhr nachmittags bie Rammerjungfer, bie icon feit Jahren in Dienften ber Grafin fteht, in bas Sotel gurudtehrte, fand fie in bret Bimmern ber Grafin alle Roffer und Behalter erbrochen vor. Auf dem Fußboben lagen die Tollettengegenstände der Gräfin, und nach furger Orientierung konnte die Kammerjungfer sestellen, daß aus einem der Kosser eine Kassette aus illafarbigem Leder verschwunden wer bie den general der Größer eine Kassette aus bilafarbigem Leder verschwunden war, die ben gangen Schmud ber Grafin enthalten batte. Es find gablreiche golbene, mit Ebelfieinen aller Art befehte Armbander, Brochen und Spangen. Obgleich fofort bie Sicherheitsbehörben benachrichtigt murben, tonnten bie Diebe bis jest noch nicht ermittelt merben.

Siege über Siege.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht die Minchener "Jugend" ein "Interview", das ihr beliebter Mitarbeiter Karlchen mit dem Oberbefehlschaber der Türfen hatte, der ihm hierbei unter dem Siegel der Berichwiegenheit den türklichen Kriegsplan verriet:
"Die Türfen habe ihre Armee in drei Flügel geteilt; in einen geschlangen einen fliebenden und einen in Bonif

in einen geichlagenen, einen fliebenben und einen in Banif aufgeloften. Diefe fammeln fich au ber Lanbesgrenge und dringen in der Richtung auf Ronftantinopel por. Mit bem Bericonerungeverein haben fie ein Abtommen getroffen, Berschönerungsverein haben sie ein Abkommen getrossen, die Kanonen und Munitionsvorräte unterwegs auf landschaftlich malerischen Bunkten zurückzulassen. Die Soldaten sind angewiesen worden, dem Feinde verachtungsvoll den Rücken zu kehren. Wie sehr sich der Feind abguält, gebt schon daraus bervor, daß er Kirkfilisse mit den Wassen erbert mußte, während wir es mit dem Wunde zurückeroberten. Unsere Truppen leisten Bewundernswertes im Lausschit. Sobald wir die Bulgaren nach Konstantinopel gelockt haben, werden wir ihnen den Friedensichlus au-

bieten. Wir werden die ganze afiatische Türket sur beanspruchen, und die Feinde werden es nicht wagen, de gegen zu protestieren. Bollen Sie wetten?"
In diesem Augenblick tras gerade die Nachricht ein, de Rulgaren hätten zwei türkische Negimenter ausgerteben Schmunzelnd rieb sich der Oberbeschlähaber die Sande:
"Es ist geradezu ungsanblich, wie die Gegner auf unteren Kriegsplan hineinfallen." Und er erlaubte mir zur Zeichen seines Bohlwollens, diese neue bulgarische Rieden leines Bohlwollens, diese neue bulgarische Rieden Sie hindu, im seindlichen Lager sei die Stimmung sehr ihr seufreundlich: ganze Regimenter beabsichtigen, im fenfreundlich: gange Regimenter beabfichtigen, jun

Bie die Montenegrinerin ihren Mann mablt.

Die Montenegrinerin wanischt nur die Muten von Mannern, sondern auch die Gattin eines Mannes is sein. Und unter einem Manne versteht sie nur ein solche männliches Wesen, das herr zu sein versteht im eigene Heime. Bon der Gattenwahl einer jungen, schonen Ro-tenegrinerin, der Tochter eines Gastwirtes, bringt tenegrinerin, der Tochter eines Gastwirtes, bringt tenegrinerin, ber Tochter eines Gastwirtes, bringt be "Mevne Debdomadaire" eine hübsche Geschichte. Zahlreis woren die Bewerber um ihre hand, und der Bater dränge auf eine Heirat. Sie versprach, ihren Gatten aus der Freiern herauszywählen, und alle drei lud sie au stre Baterd Hause dein. Um Tage der Einladung stellte sie fin die Sauskür und erwartete ihre Ankunst. Der erktam. Modisch gekleidet, mit Dandichuben und Krawangang nach der Weise der abendländischen Europäer, sam er auf die Schöne au. lüftete den Dut, verbeugte fic

gang nach der Beise der abendländischen Europäer, schie er auf die Schone au, lüstete den Dut, verbeugte sich mit flötete dann in gärklichem Tone: "Entschlötigen Sie, wöh den Sie vielleicht die Gitte haben, mir Blatz zu machen Die Tochter der Schwarzen Berge wich zur Sette, und als er vorüberging, murmelte sie: "Du wirst niemals wei Gatte werden." Der zweite Freier kam. Er war Lank mann und hatte weniger Salonmanteren als der Jüngling "Lass mich eintreten." sagte er, indem er sie beiselte biet. "Auch du wirst mich niemals Weib nennen." sagte bei Mädchen zu sich selbst. Da kam der Dritte. In stolger der tung, mit erhobenem Daupte schritt er auf die Tibr in Ohne ein Wort zu sagen, ergriff er das Mädden der Arm, schwang sie zur Seite und trat ins Haben, als ob n Mem, schwang sie zur Seite und trat ins Haben, als ob der Derr wäre. "Das," seufzte die bildsche Tochter der Schwarzen Berge, "ist ein wahrer Montenegriner. Deien Gattin will ich sein!"

Suchen Sie?

ein Backpulver, das sich seit vielen Jahren aufs beste bewährt hat? -

ein Puddingpulver, das aus dem wertvollsten Rohmaterial -Reispuder - hergestellt ist? -

Vanillin-Zucker, von dem ein Päckchen 2 bis 3 Stangen guter Vanille ersetzt? -

Dann nehmen

die seit vielen Jahren bei allen Haushaltungen beliebten und wegen ihrer vorzüglichen Qualität hochgeschätzten

Dr. Oetker's Backpulver Dr. Oetker's Puddingpulver Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.

Ueberall zu haben!

1 Päckchen 10 Pfg. - 3 Stück 25 Pfg.

Zu vermieten

Wohnungen.

Zimmer.

Mblerfir, 37. S., 3 n. 2 3.-89. Bahnhofter. 8. Dolban, abaeldl.
3-Binmer-Robn., nebit Bubehör, beste Geschäftslage,
aleich au verm. Räb. im
Danse 1. Etage, ober Büro
Frause, Wilhelmstr. 28, 10022

2 Zimmer.

Dobheimer Str. 101. Oth, 1. 2 Jim. u. Ruche im Abichlus Raberes Oth. part. 10420 1 Zimmer.

Rauenthalerit, 5. 1 R. u. R. 1666. Steing, 23. 1., 1 B. s. pm, 17046

Leere Zimmer

Dokheimerfir. 11, gr. belles Simmer im Ctb. au verm. Rob. bafelbft Bureau, 17002

Möbl. Zimmer

Dobbeimerltr. 37, 1., erb. i. M., Log. 29, 4.A., evil. m. Koft 12.A. Delenenftr. 2, 2, L. a. mbl. 3, m. 1 v. 2 Bett., m. v. obne B. 10641 Dranienfir. 85. Mittelb. 3. L. möbliertes Bimmer billig an

permieten. Richlite, 13, Mib. 2. v., mbl. Sim, bill, a. verm. Zedanitr. 3. 2., a. mbl. 8., fom, ich. möbl. Manid, bill a. p. 5245

Sebanitr. 9. möbliertes Sim-mer, feparat, mit 1 und 2 mer, feparat, m. Betten au verm.

Seidaltsfräul. findet gemütlich. Deim, Röb. Schulg, 6, 1, 19919 Ein möbl. Zim. 2, verm. Röb. bei der Exp. d. Al.

Möbliectes Zimmer § gu bermiet. Leffingftr. 1. part.

Werkstätten etc.

Dobbeimerfir. 11. Gtb., sme belle luftige Dadfammern ale Lagerraume a. D., f. Mobel greignet. R. bal. Bureau. 7000

Mictgesuche

Junge Dame fucht gute Benfion in Biesbaben oder Boroet im Comilienmen-fionat oder mit Familienanicht. Off. m. Breis u. F. M. 2724 an d. Ann. Exp. Rub. Coemen-liein. Danie. erbeten. 2138,2

Stellen finden.

Schriftliche Offerten sind zu richten an die Geschäfts-stelle der Wiesbadener Verlagsanstalt, Nikolasstr. 11.

Das Fabrifationes und Bertrieberecht, evtl. die General-Vertretung!

für leicht verfäuflichen, febr gewinnbringenben Artfiel gu bergeben.

Rur ftrebsame herren, welche fich mit wenig Rapital felbft-ftanbig machen wollen, erfahren Raberes am Freitag. ben 8. Robember, swifchen 10-6 Uhr im Zimmer 15 f. 7043

Gelegenheitskauf.

Gebr. Coreibmafdinen:

2 tinderwood, 1 Poft, Modell 10, 1 Smith Premier, Modell 4

Chwalbacher Str. 11.

Lurg für Gas m. Gl. 2.60 u. 4.60. Betroleumlamve 1.50 .A. au vert. erriedrichitr. 48. 3, 17030

4.60. Veiroleumlamve 1.50 A
au vert. Friedrichter, 48. 3, 1850
Ein neues Jadentleid (blau)
b. a. vl. Gr. 42 44. Riehffter, 11.
vt. R. ivrech. v. 12½ - 1½. 1888
Fatt n. br. Koküm. (cd. fria.,
bill. Bulowite. 4. 1. t. 2855
Reideriche. Rommode. Gelerichtangen. Kleidervouppe. Tich
villa au verfaufen. Crantenfraske 43. dib. vt. L.
Kinderbeit, Küchen., Rieidericht. Falcht. Bertifo. Bett ufm.
bill. Kauldr. St. 3. d. 1. x. 1886
Beg. Fortxug 2 Betten. Kld.
icher. Tolach. Dechbeit. Tr. Evica.
bill. a. vt. Frankenite. Ex. IVSS
Gelegenbeitskauf.
Degaugsh ichwere eich. geichniste
Bodn. Einr. 2. v. Erik. Diff. unt.
kw. 614 an die Fillale diefes
Plattes Bonritiuske. 12. 187608
Beik. eif. Beit. Kluderbeiten.
Atdeichräufe. Nückenicht. Baar.
u. Erasmate. Chaifel. Tiche.
Etible usw. fof. b. Mauritinspilas 8. vt.

622 ac. ac. billigft, um gu raumen.

Rangler.

Central-Botel bireft am Sauptbahnhof burd herrn Thomes.

Züchtige Berfäufer für patent, fonfurrenglofe reigenbe 2Beihnachtenenheit iucht E. Pötters, Coin 88 a. 2186 22

Welbliche.

Behrmabden für Aura. Beilen. Bollwarengeldait gel. 1700. 23. fran Bwe. Woribitt. 7.

Stellen suchen.

Welbliche.

3. Beißsenanäherin f. Arbelt. Abolfftr. 8, 68th. 2.

Zu verkaufen Diverse.

Altes, autes Comiebegeichaft nea Krantheit bill. 11. bert. Off. 11. 16. 61. 61. 7 a. b. 81. b. 11. 1568

9idht. Pierd abaugeben. Räb. unter Off. A. 3. 114. Schübenhof. voltlagernd.

Baldvögel u. Raffetaub. jeb. Art b. a. vf. Doub. Str. 17, Gith.

Phonola 500 .K mit Roten, Stügel 300 .K an verfaufen. It i.d. Elwille, Wörtbitraße 30.

&. Serren 1 grauer Welerinenmantel, warm, I. av. Sia., u. Sticiei, für ff. Giaur, ferner 1 Damenmantel u. Valetot an verf. Raifer-Griedrich-Rius 28.
2. St. von 2-1 Ubr. 1947

Männliche.

Kaufgesuche 10jabrige branne Stute faufen geficht. (7000 Carl Ringer, Derrumiible.

2 gebr. Roller, 4 einger, ich. Bilder billig zu vert. Mbein-ftr. 80, 2., vorm. b. 12 Uhr. 1986

Sebr. Reberrolle, 50—80 Rin. Trastr., Mildiwagen, gut erb., billie su verlaufen. Delenen-firaße 4. b. Becht.

Reberrolichen, paff, für Bonn bill. Morisfir, 50. 2787

Ganze oder Teile künstlicher

Gebisse kauft &

a Zahn von 40 Pfg. an bis unbegrenzt mehr. 5239

Fir Gustav Horn, Cöln 1887 nur Sonnabend, d. S. Nov., hier, Hotel Einhorn, 1. Er., Zim. Nr. 3. Baubütte 37580

fofort su taufen gefucht. Schier-fteinerftr. 27 pt. Rari Auer.

Gebrauchter Koffer su faufen gefucht. Nab. Bart-ftraße 18. Mtb. pt. r. fws4

Zouffaint. Bangenideibt Frans. fgebr.) au faufen gef. Gefi. An-gebote u. A. 16 a. d. Exp. 5248

Unterricht.

Für frangöftichen Ronberjations.linterricht empfiehlt fich älterer gebildeter Franzole aus Varis, von ersten Gamilien als tichtiger und gewisenbatter Lebrer bestens empfohlen, Etunde 1 .K in od. außer d. Danse. Off. n. Bs. 615 a. d. Filiale ds. Bl.

Alavier- und Konzert-Jitber-Schule von Fran A. Raulf. Luxemburgitt. 7. 3. eröffnet Ja-nuar 1913 einen Jitber-Aurfub für Kinder. v. Sid. 50 Pfa. (Bavr. Konzert-Jitber) graffs. Meldungen bald. erbeten, 1708

Kapitalien

Geld an fich. Berfourt Sausstand, Brovifion von I lebn. Bu baben durch gell Dobbeimerur. 20, 2

200 000 mk.

in größeren u. fleineren Volu find au billigstem Studink land unfundbar ausguleiben. 18.86 Carl Herms, Bantgelch. 1820-burg. Aronprinsentr. 6. Selem Nr. 3215 u. 3555.

Geld verb. 4—6% a. Schuld Bechfel. Rul. Ratenriids, bis ian reelle Leute ied. Stand. 1900 gr. Umfähe in taufenl. Nachtfebr. Beding, foltenl. Kadisfret. Welt Lütson, Berlin: Dennewihftr. 32.



Vergrösserungen selbst nach d. filtesten Bildern konkurrenzlos billig. Bel mehreren Personen und Gruppen kl. Aufschlag.

Aufnahmen abends u. bel schlech-

tem Wetter mit elektr, Licht.

Vom 8. Novbr. bis

Dezbr.

8. Novbr.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Wie madien unsere Kundschaft auf unsere Weihnachisgrafisiage erg. aufmerksam und bitten von diesem vorteilhaften Angebot schon jetzt Gebrauch zu machen, da wir vor Weihnachten keine Gratisbilder verabfolgen. Wir geben jedem, der sich in der Zeit vom 8. November bis 1. Dezember bei uns, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung wie Kaufzwang von Rahmen usw. auch bei Postkarten-Aufnahmen

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 Diese Gratisbeigabe eignet sich sehr für Weihnachts-Geschenke.

Langjährige Garantie für alle Bilder auch bei Lichtaufnahmen.

90 Visites . Mk

12 Visites

Kabinets Mk

12 Kabinetts 8 Mk.

Wiesbaden - Gr. Burgstr. 10 -

12 Visites für Kinder

12 Viktoria matt 5 Mk 12 Postkarten

50/1

Mk. an. 12 Prinzess 9 Mk.

Sebt acht,

wenn The <u>Palmin</u> Euch kauft. S gibt Fette, die man ähnlich tauft. auch statt Palmona schiebt man vor Oft das, was ahnlich Blingt für's Ohn! Drum achtet, ob auf dem Paket Die Firma Schlinck in Hamburg steht

Palmin-Eflanzenfett. Palmona - Eflanzen-Butter-Margarine Generalvertreter Carl Dittmann, Adelheidstr. 10, Fernruf 494.

Tel. 1986.

Blebung sieber 16. Borember der beitebten fürninburger Latterle.

J. Stürmer

Harnieidende

wenden sich sofort an Apo-theker Kaesbach, Nie-worle 325 NL. Belehrende Broschüre von bekanntem Berliner Spezial-Arzt kostenlos ohne jede Verpflichtung portofrei in verschloss. Kuvert ohne Aufdruck. F. 384

Masseuse,

äratlich gevrüft, empfiehlt fich auch im Rachtwachen. 5237 Fran Frieda Freis, hellmundftr. 29, Seitenbau part.

ma Maffage nur für Damen. Franziska Wagner, Albrechtite. 11, 1. am Bahnhof.

Damen

imden fireng diskrete liebevolle Aufnahme bei dentich. Sebamme a. D. Flein Heimbericht, kein Bormund erforderlich, was überall unumgänglich ift. Biwe. E. Baer, Rauch (Frankreich), Ane Vafteur 36.

Frau Nerger Wwe., Sprenologin f. 7042 Priedrichftr. 8, Mib. 1.

Todes= Anzeige.

Bermandten, Grennben und Befannten die traurige Rachricht, das unfer lieber Bruber, Schwager, Reffe und Ontel

Herr Carl Jig

im Alter von 36 Jahren nach langem, ichwerem Leiben fanft entichlafen ift.

Blesbaden, Dobbeimerftr. 124, ben 5. Rovember 1912, 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Suffav Big und Frau, geb. Big, Carl Welbert und Frau geb. Big.

Die Beerdigung findet Freitag, nachmittag 4 Ubr, von bem Bortale des Gildfriedhofes aus, ftatt. 37569

Deranderungen im Samilienstand. Bierstadt.

Geboren:

24. Oft. bem Schumacher Johann | 27. Oft. bem Comied Sarl Anguh Lubwig Grob e. I. Gacille Anna. | Liebig e. I. Friede Dedwig. 28. Oft. bem Maurer Rarl Freitag e. &. Friedrich Bilbelm. Mufneboten:

Der Sindateur Chriftian Gottlieb

Bolf und die Roberin Ratharina Gertrude Ottilie Bloder, beibe gu Der Schloffer Philipp Andwig Rod pu Bierfiadt und die bermistofe Lutfe Cupple Becht zu Dahn. Ter Dachdeder Karl Vanl Schnei-ber ju Wiedbaden und die Büg-

ferin Glife Raroline Quife Simon

m Bierftadt.
Der Buder Otto bilb und bie Taglibnerin Friedn Minna Juliane Denfit, beibe ju Bierftadt.

Der Tagiobner Ambas Juds und bie bernfolofe Johanna Beifiner, beibe gu Bierfiade.

Der Studatenr Bilbeim Rarl End-conn gu Biesbaben und die berufo-loie Ratharine Dermine Riot gu Baroline Alwine Mayer, beibe ju Bierftadt,

August Jodim.

Soffic 2.

Staft.

30. Oft. Louife Amalie, E. p. Chreiner Rifolans Bonner.

Balentin, E. v. Maurer Salentin

22. Oft. Billibald Bendelin, G. n.

27. Dir. Philipp, G. v. Menres

28. Oft. Jafob, G. v. Anbrifar.

31. Ott Marg. Anna Maria Elifa-betha, E. v. Reffelfdmied Benbelin

Bipp, Maing-Raftel mit Elifabetha Dichl, Roftheim.

33. Oft. Schloffer Philipp Bedet, Rofibeim mit Josefine Bahmer, Bolbafcaff.

27. Ott. Stmmermenn Maithlins Rruft mit Elifabetha hermann, beibe Ruftheim.

20. Oft. Efinder Ronrad Dabner mit Unna Marie Rrimmel, beibe in

26, Oft. Beiger Bolentin Daid.

ann mit Therefia Maul, beibe in 20. Eft. Schreiner Bhilipp Grimm, Reifterbach mit Frangista Rutherina

Monteur Biffibalb Rreg.

Whilipp Rirdmeyer.

beiter Georg Reller.

Kostheim.

Geboren: 18. Dit. Muguft, E. v. Edufmader

3. Off. Therefia, T. u. Goiffs. führer Brang Banin. 4. Oft. Anna Marie, T. v. Man-

rer Beinrich Bilbeim. 4. Oft. Jatob Philipp, Maurer Georg Giebenhaar.

Oft. Ratharina Maria, T. v.

Maurer Dermann Bolle f. Oft. Rathering, T. v. Toglobner Beinrich Renth.

11. Off. Anna Maria, T. p. Sabrifarbeiter Philipp Martin Deft 12. Cft. Unna Glifabetha Maria, T. v. Bafermeifter Ph. 3af. 3im-

14. Oif. Clifabetha, T. u. Tüncher Gerbard Cegam.

16. Ott. Friedrich. G. v. Bahn-marter Jafob Bofing.

Mulaeboten: 12. Ott. Soiffer Bricoria Georg 1. Oft. Juhrmann 3ob. Simperi mit Itrinla Bott, beibe in Roftheim. 5. Oft. Beiger Balentin Dafd-mann mit Thereje Maul, beibe in

6. Oft. Schreiner Bhillpp Grimm, Reifterbach mit Grang, Rath. Rirch-ner, Roftheim.

18. Oft. Baffierer Baul Daupt mit Glifabetha Bolf, betbe in Roftbeim.

Berebelicht:

6. Oft, Bepger Georg Leonburd Meger mit Chriftine Bilbelmine Bens, beibe in Roftheim. 12. Oft. Bimmermann Mb. Cool-

mayer mit Maria Elifabetha Idfiadi, beide in Koltheim. 19. Oft. Jabrifarbeiter Adam Der-del mit Eva Bhilippine Deng, beide

in Rofibeim.

19, Oft. Inhrmann Johann Stipppert Bitmer mit Urfnia Lott Biec., beibe in Roftbeim.

2. Oft. Johann Lubmig, G. v. Zaglobner Johann Leopold Conffer,

6 Monate. 7. Ott. Beter, G. v. Taglobner Reipar Subner, 20 Tage.

12. Oft. Jofesb Rati, E. v. Meygermeifter Bilbelm Bernh. Merfic,
2 Monate.

Rirdmer, Roftbeim. 31. Ofr. Unteroffigier Friedrich

Georg Lipp 2,25., Maing-Raftel mig

14. Ott. Maria Band, geb. Binbner, 60 Johre.

20. Oft. 3da 3channa, T. Taglöhner Griebrich Raipar Bogel. fang, 11 Monate.

31. Dft. Antonie Greglit, Bafde-gin, 67 3obre,

ur noch kurze Zeit dauert mein Die vorhandenen Restbestände von Kleiderstoffen,

Flaneilen, Schürzen, fertigen u. halbfertigen Blusen, Taschentücher, Tischtücher, Bettücher, Handtücher, Damen-Wäsche, Gardinen, abgepasst u. am Stück und Tischdecken müssen bis zur Wieder-Eröffnung meiner umgebauten Geschaftsraume vollståndig geräumt werden und gewähre ich extra

10 Prozent Rabatt

auf die bisherigen zurückgesetzten Preise.

Inh.: C. W. Lugenbühl. ugenoun, Wasche-Ausstattungen.

Marktstrasse Ecke Grabenstr. 1. - Wiesbaden. - Gegr. 1747.

Räntel, Kleider, Uniformen 1c.

an unter Garantie nach neueftem Berfahren

Wilhoniert (wafferdicht gemacht). empfehlen wir unfere Chemifche Bafderel, Farberel 13 Zeintier, Minftalt, fowie

Abigeln, Modernifieren u. neue Ginfütterungen. Wiesbadener Kleiderklinik

Winkelmann & Wilkes

mefrate 12.

Gernfprecher 1570.

Beffendfir, 32.

SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT 1889



Frisch vom Fang treffen heute in:

93/3



Grabenstr. 16, Bleichstr. 20, Kirchgasse 7 ein und kommen zu nachstehenden billigen Preisen zum Verkauf;

Chelifiche grösste . Pfd. 35 Pf.,
Ausschnitt . . 50 Pf.,
2-4-pfündige ., 40 Pf.,
Portionsfische ., 30 Pf.,
, kleine ., 25 Pf., Ia. Kabliau, 2-5pfdg., Pfd. 30 Pf. ff. Seehecht, 2-5pfdg., Pfd. 35 Pf. Grüne Heringe, Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf.

Backfische 30 Pf., Merlans 30 Pf. Bratschollen 40. gewäss. Stockfisch 25 Pf. Täglich frisch gebackene Fische.

Det

Bo Mile fo

ben ru Bilbel 12 Sin meine tilden io gang hatte b lapter i tigenbe ernftere jene B tunerus

des tür ünd in Ausbru indu in Ausbru indu in Rat der Dinge (broaden Auge hausbere weiter Wingen inder Mige Weiter Weiter Weiter Weiter wieren industrielle der Gerubei weiter Schannen indus der Gerubei in in das der Gerubei Gerubei in das der Gerubei in das der

Ronigliche Schaufpiele. Donnerstag. 7. Rov., 7 Har (Mb. M): "Det Tronbabour".

Brobe Oper in 4 Aften n. Ginfoppe Berdi. Rach dem Inalienischen des B. Cammarans von D. Broch. In Szene gefest von Deren Ober-Regisser Medus.

Der Graf pon Lunar Leanore, Grafin von Sergafto Frau Friedfelbt

Mincena, eine Bigennerin *** Danrico Derr Forchhammer Bernando, Begleiter bes Grafen Buna Bertraute ber Grafin Bennore Bri. Balger Rnig, Anbanger bes Maurico

Gerr Edub Gin alter Sigeuner Derr Schmidt Gin Bote Derr Gerbarts. Erfährtinnen Leonoren's, Ronnen. Anhänger Manricos und bes Gra-fen Lung. Bewaffnete. Zigeumer fen Luna, Bewaffnete, Bigeuner und Sigeunerinten. Die handlung iptelt teils in Biscala, teils in

spielt beils in Biscala, teils in Mreagonten.

*** Agueena Fröulein Wara Mitch vom Etabliscater im Maa als Gad.

*** Graff von Luna Oarr Richard Breitenfeld vom Epernhaus im Frankfurt a. M. als Galt.

Jw 3. Afte:

Grobed Trang-Divertiffement.

Leitung: Fräulein Rochanomska.

i. Enjemble-Tang. ausgeführt vom Gorps de ballet.

L. Grand Whasia, ausgeführt von

Sorps de balet.

2. Grand Abagia, ausgeführt von Bentlein Selzmann und dem Goros de ballet.

2. Robentenne, ausgeführt von hrt. Mondorf, Glacfer 2. Birel.

Admeider 2. 4. Efpans pariation, gelangt pan

Gri. Balgmann. 5. Banamienne, getangt som Corpa be ballet.

8. Rigenner-Tang, Bel. Schneiber 1. 7. Bartatione fertenfe, gefangt von

8. Grand finale, ausgeführt von 20. Calmann und bem gefamten Grand be ballet. Mutta de Banes.
Mustialische Leitung: J. B. hert Kapellmeifter Dr. Schreiber. Spiel-leitung: dr. Ober-Registeur Medad. Deforative Ciarichtung: herr Ma-ldinerie - Ober - Inspelior Echeim.

Lollimite Cincionna: Derr Gar-berobe-Obereinfpelior Gener, Reine Duvertüre. - Rein Boripiel. Embe gegen 10 Mbr.

Breitag, Ab. B: "MabamzButterfly". Camptag, aufgeb. Ab.t "Balleu-fteine Tob". (Ri. Preife.)

Sainteg, 10. Ros., nachm. 2.20 itor, bei aufgeb. Ab.: "Der Philosoph non Cans-Cuner" (Bottspreifet; abende 7 Hae (216. (8): "@ua" Montog. 11. Rov., (Ab. D): "Ter

Refideng-Theater. Donnerstag, 7. Stan., abbs. 7. Ubr: Die Berin.

Schaufpiel in 3 Aften von Mefchior . Benggel und Lubwig Bire. Spielleltung: Dr. herman Rauch. Brieba Galbern Die Barin Ratte Doriten Theodora Borit Annie Cafchitoff Der Rangles Georg Ruder Der frangoffice Gefandte

Rurt Reffer-Rebri Graf Ateri Cferna D. Meffeltrager Alfolone Jafditeit And. Barial Renells Mub. Miliner. Cobenen Mifolous Bouer Balter Tang Submig Report, Garl Lafairm. Groep, Bills Langer Angelica Aner Bojen Rate Rut, Marg. Beters Ende 934 Uhr.

Greitag: "Bie man einen Mann Camelag: Reubeit? "DinterManern". Countag, nachm.: "Coboms Enbe" abenbe: "Dinter Mauern".

Bolfeiheater.

Tonnerdiag, 7. Nov., abdd. 2.15 Uhr: "Der Trompeter von Guttingen". Romantifches Schanfpiel m. Geiaug in 7 Bilbern nebit einem Boriptel: Bie Jung Berner Tromperer ward' von dmit hildebrand und Julius Refier. Ruiff von Brenner. Spielleitung: Mar Ludwig, Nuiff. Leit.: Han Kapellmeift. hoffmann.

Berjonen bes Borjplels: Der Retter ber Scidelberger Untverfiedt Dl. Denifchlander Llimperfuß. Danshofmeilter

Berner Rirchofer Ebm. Denberger Emms Chrift Abolf Billmann Bernbt Lowalstt Bergiried, Rronwetter, (Stubenten.)

Sindenten. Werfenen bes Gtüdes: Freibert v. Schonau Mag Ludwig Margarete, feine Zochter Ga Bithelmp Grafin Leonere von Rauben-frein Counte von Rauben-ftein Ctitlle Grunert

Berner Kirchhofer Ebm. Seuberger Genno Chrift hector Randolf, Barger, S. Billmann Bene, 1. Burgermabden

2. Burgermabden Gielab, Sonia 3. Bargermabden Dotte Balter 3. Bürgermäbden 4. Bürgermäbden Emma Gret

(von Gäffingen.) Grauwolff, &. G. Bergidwenger Bernbt Rowalsti Särmann. (Bauern von Cauenftein.) inton, Geing Berton Barboen, Barg. Danm fornelie. Lina Tolbte (in des Freiheren Dienfren.) Burger und Bürgerinnen. Cornelin.

Ende 10.30 Uhr. Freitag: "Die Rauber" (Reu einft.). Samstag: Bereins Borfellung.

OperettensTheater. Mutoliebihen.

Donnerstaa

Blanbeville in 3 Afren von 3. Rren. Gefangeterte von Alfred Schönfeld. Must von Jean Gilbert. Inigeniert vom Oberregiffenr Emil. Roshmann. Dirigent: Rapelmeiber Deing Lindemann. Frau Murelle Berfentbin

Marta Artiger Meln, ihre Tochier Gife Maner George Lindenidunibt, Wein-banbler und gerichtl. Cach-verftandiger Emil Rothmann George Eriebler, Beinreifenber Gred Carlo

Bift, feine Gattin, Frau Bertenthins Tochter erfter Che Maurus Comoffo, Beinbanbler ans Ungarn Deing Bendenhofer Bridte von Erdody, feine Richte Banda Barch

Plag Ronnefamp, Boitchermeliter Ocian Bitte D'Albert Belinde Malmann Danfi Riein u. Rebebed, Quiarenteminant Ernft hobenfeld Irmgard Raufmann

Erna Renhel (Stelp's Grennbinnen.) Martha Roth Fraulein Marry, Graulein Ebith Graulein Stella Rain Stammgafte im Balbaus Main Binbel

"Bum fleinen Twoftep". Jerome. Cherfefiner Georg Gees Clarific, vom Gettbilett (im "Rieinen Emoften".) Balls Deder

Berts, (Dienitmade, b. George Triebter.) Ballofite, Blasten, Dochgeitsgalte, Benge, Grete Miller Der 1. u. 2. Mit ipielt in ber Berb.

nung George Trieblers, ber 2. Aft mahrend des Jadmachesballes im Ballhaus "Jum fleinen Twofiep". Ende gegen 10% Uhr. Freilag: "Gin Balgertraum". Sambiag: "Bara Comerendier". Zonning, nachm.: "Der fibele Bauer": abende: "Die Sand-

Auswärtige Theater. Stabtibeater Mains. Donnerding, 7. New., abbb. 7. Uhr: "Ointer Mauern".

Bereinigte Ctabtthenter Frantfurt a. M. Opernhaus. Dounerdiag, 7. Rov., abos. 7 Ubr: "Die Indin".

Schaufpielhaus. Donnerstag, 7. Ruv., abbe. 7.50 libr: "Mit-Deibelberg".

Renes Theater in Frantfurt. Donnerdiag, 7. Rov., abde. 8 Uhr: "Magbalena".

Coblenser Stabttheater. Doumerstag, 7. Ron., abbd. 7.30 libr: "Die Fiebermaus". Stabtifeater Sanau.

Donnerstag, 7. Rop., abbs. 8 Hbr: Galtipiel: Carl Gentuer und Elfa Gentuct-Gifder.

Roniglide Schanfpiele Callel. Donnerstag, 7. Rov., abbs. 7.30 Ubr: Sindounnn ole Graicher".

Grokh. Gol- u. Rationaltheater Mannbeim, Doftheater: Donnerstag, 7. Ron., abbe. 7.30 Ube:

"Mabame Butterfin". Grobb. Soltheater Rarisrube.

Tonnerstag, 7. Roo., abende 6 Uhr: "Götterdämmerung". Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, S. Nov., nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Rapelle des Füs. - Regts von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr 80 Leitung Herr Kg: Obermusik-meister E. Gottschalk.

1. Zweierlei Tuch, Marsch

2, Ouverture z. Op. "Martha" Frdr. v. Flotow 3. Ein Fest in Aranjuez, span.

Fantasie Demerssemann 4. Ein Waldkonzert Eilenberg Ballett-Suite Popy (Entrée, Mazurka, Piccicati,

Valse lento, Largo, Finale, Galoppi. 6. Walzer aus der Komödie "Der Rosenkavalier"

R. Strauss 7. Die grosse Fahrt d. Grafen Zeppelin am 4, und 5, Aug. 1905, grosses Tongemilde M. Klachre. (Einleitung u. Vorbereitung zum Aufstieg. Die Sonn erwacht Nervöses Hasten So nimm denn meine Hände. Der Ballon verlässt die Halle. In voller Fahrt, Ueber Konstanz, Der Rheinfall a. d. Vogeischau, Ueber Basel, Das Luftschiff erreicht Strassburg. Ueber Mann-heim, Die erste Panne. Fortsetzung der Fahrt. Das goldene Mainz, Fahrt über Stuttgart. Die Landung bei Echterdingen. Das grosse Drama. Es ist bestimmt in

Gottes Rat. Der ungebeugte Held). 8. Festmarsch aus der Oper G. Verdi. "Aida"

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geoffnet

Nachm. 5 Uhr im Weinsaale:

Tee-Konzert. Zutritt nur geg. Vorzeigung von Tages-, Abonnements-oder Kurtaxkarten. Abends 7.30 Uhr im grossen Sanle:

III. Zyklus-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, städt. Musikdirektor.

Solist: Herr Kammersänger Walter Soomer (Bariton) Orchester: Städt. Kurorchester

Vortragsfolge:

1. Zum ersten Male: Eine Schauspiel-Ouverture Erich Wolfgang Korngold, geb. 1895

2. Das Gewitter, Ballade Oscar Meyer

Herr Walter Soomer. 3. Symphonie Nr. 4, Es-dur (Romantische)

Anton Bruckner Allegro molto moderato. Ruhig bewegt. Andante. Scherzo,

Finale. Pause.

4. Von Reinhard's jung, Liebe aus "Herzog Wildfang" Siegfried Wagner

Herr Walter Soomer. 5. Aus dem Bühnenweihfestspiel "Parsifal" Richard Wagner

al Vorspiel b) Amfortas Klage Herr Walter Soomer. c) Karfreitagszauber, Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 M., L. Parkett 1.-20. Reihe 4 M., 21.-26. Reihe 3 M., Ranggalerie 2.50 M., H. Parkett und Ranggalerie Rücksitz 2 M. Vorbestellungsgebühr 50 Pfg. pro Platz.

Die Eingangstüren d. Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz 48.— M., I. Par-kett 1.—20. Reihe 36.— M., 21—26. Reihe 30 M., Ranggalerie 24 M. II. Parkett u Ranggalerie Rücksitz werden nicht im Abonnement abgegeben.

Nicht-Abonnenten d. Zyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen er-halten: 12 Karten für Logen-plätze 54 M. anstatt 60 M., 12 Karten für I. Parkett 1.-20. Reihe 42 M. anstatt 48 M. (II. Parkett u. Rang-galerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben.)

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-nommen. Anspruch auf Kar-ten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Würzburger hof Schulgaffe 4.

Gutbürg, Mittage- u. Abenbtifd.

Voranzeige. Ab Montag, den 11. Nov., viermaliges bastspiel

das grösste Phänomen der Welt. f. 7049 Trotz der hohen Unkosten

gewöhnliche Preise.

Frad. u. Mod.Berleib-Inftitut beimbet fich Marfiftr. 10 bei Riegier. Zel. 3420. 37209

Deckreiser, iedes Quantum, au haben 37518 Relbitt. 18. Telef. 2345.

Reparaturen von Borie-monnaies. Damentaichen. Brief-u. Bigarrentaichen ufw. über-27877 Georg Maner, Bortefeniller, Richlitrage 9, part.

Weikitiderin

ilbernimmt sanse Ausstattung. 18085 Doubeimerstraße 2, 3,

Balde sum Balden u. Blig. wird angenommen. Schwal-bacherftr. 53. Mittelb: 2. r. 17847

Deckreiser in allen Quantitaten liefert Muguft Beder, Breitbarbt. (87578

Berühmter Erfolg in Bhrenologie u. Chiromantie. Frau Effe Schutte, Richels-berg 20, Stb., 2. 37570

Gebrauchsmufter. Barengeichen erwirft - verwertet ichnell u. gut Conrad Ködding, Ing., Mainz, Babnhofftraße 3. Telefon 2754. Ausführliche, lefenswerte Bro-icure foftenirei. Erite Referens

Eleg. Damenbute billig. Bellribitr. 2. Bubgeich. Daf, w. bute mob. aufgearb. Arier



Einem verehrl. Publikum teile hierdurch ergebenst mit, dass ich das Gewerbe eines

Auktionators u. Taxators

eröffnet habe und halte mich vorkommenden Falles bestens empfohlen und zwar zur

Abhaltung von Versteigerungen jeder Art, Nach-lass-Regulierungen, Aufstellung von Inventarien, Abschätzung von Mobilien, Kunstgegenständen, Juwelen, Oelgemälden usw.

ferner in allen den Fällen, wo durch Gesetz eine "öffent-liche" Versteigerung oder Freihandverkauf durch eine hierzu befugte Person vorgeschrieben ist, Reelle u. gewissenhafte Erledigung ! Langi. prakt. Erfahrung!

Um gütige Berücksichtigung bittend, zeichne hochachtungsvoll

Georg Glücklich,

beeldigter u. öffentlich angestellter Auktionator. Geschäftslokal: Friedrichstr. 10. Wohnung: Emserstr. 10 375/9 Telephon 6209, 618

"Jum Jägerhaus", an den Kasern Donnerstag abend: Tangbeluftigung.

Obstmarkt in Main

Freitag, den 8. Movember 1912. Beginn pormittags 9 Uhr in der Turnhalle Schiefgartenftraten

Rühl'scher Gesangverein

I. Abonnement-Konzert. Montag, den 11. November 1912, abends 7 Uhr, im grosse Saale des Saalbaues in Frankfurt a. M. -

Zum ersten Male:
Die Nonnen von Max Reger. Der Feuerreiter von Hugo Won
Die erste Walpurgisnacht von Felix Mendelssohn-Barthele

Dirigent: Herr Musikdirektor Carl Schuricht.
Solisten: Herr Kammersänger Ejnar Forchhammer von Westbaden (Tenor). Herr Richard Breitenfeld von hier (Barberten Control of Control of Control of Control of Control of Control

Orchester: Das hiesige Theater-Orchester,
Preise der Platze: Logen M. 6.—, Saal M. 5.— u. 4.—, Galerlogen M. 3.50, Seitengalerie M. 3.— und 2.50, Balkon M. 2.
obere Galerie M. 1.50. — Karten sind zu haben in den Musikalis handlungen der Herren C. A. André und B. Firnberg, am Konzertabend an der Kasse.

Haupt-Probe: Sonntag, den 10. November, vormittags 10 1 1 im grossen Saale des Saalbaues.

Karten à Mk. 2,— sind zu haben in den genannten Musikalien handlungen, sowie an der Kasse. — Zum freien Eintritt berechtigen nur Hauptprobe- und Nitgliedschaftskarten für 1912.

(Deutsche Turnerschaft).

Deutsche Turnerschaft).

Samstag, 9. November 1912,
abends 81, Ubr
veranstaltet der Sängerchor des Ver
eins unter Leitung seines Commeisters Herrn Lehrer Würges in unserer Turnhalle,

Platterstrasse 18, einen Lieder-Abend

unter gütiger Mitwirkung des Hof-Opernsängers Hans Schuh. Hierauf: Ball. Ball-Leitung: Herr Tanzlehrer Fritz Sauer.

Hierzu laden wir unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde unseres Vereins recht herzlich ein.

Der Vorstand des Mannerturnvereins.

Chauffent-Verein Wiesbaden 1908.

Bu feinem am 9. de Mis., abende 9 Uhr, famtlichen Raumen bes Raiferfaales (Bolfstheaten ftattfindenben

IV. Stiftungs = Feste

labet Freunde und Gonner bes Bereins freundl. ein.

Der Dorftand. f. 7044



25 A pro Glas frei Haus.

D. Krafts Milchkuranstalt, Dotzheimer Strasse 107. — Telephon 659



Sporthaus

11 Webergasse 11 Niederlage der Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey. Wasserdichte Loden. Touren- und Sport-Kostume

für Damen und Herren,

Pelerinen und Mäntel.